

Zugestellt durch die Österreichische Post.
Zeitschrift des Vereins WIR HAINFELDER mit
aktuellen Gemeindeformationen der Stadt Hainfeld
Erscheinung quartalsweise | Ausgabe 2 - 2022



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

Hainfelder.

Das **Infomagazin**
des Stadtmarketingvereins
»Wir Hainfelder« | Sommer 2022



Infos auch auf
www.wirhainfelder.at

Sommer, Sonne
und Heiterkeit
in Hainfeld

28.6. Kino-Dienstag | 1.7. Lange Einkaufsnacht | 6.8. Waldfest | 11.8. ORF-NÖ Live-Übertragung aus Hainfeld

Und das können Sie lesen

- 04 **Raus aus dem Alltag!**
Ein Gespräch mit der Touristikerin Barbara Praschl
- 06 **Mit Gespür für den richtigen Moment**
25 Jahre Fotoatelier Marlies Rauch
- 08 **Frau Buch mag Schönes**
Die einzige und schönste Buchhandlung im Bezirk
- 10 **Kolumne Digitales**
und eine Einladung der Firma Schmid Schrauben
- 12 **Love and Peace!**
Die Lange Einkaufsnacht am 1. Juli 2022
- 14 **Hainfelder Ferienspiel**
Kreatives, Lustiges und Lehrreiches

- 15 **Gemeindenachrichten**
u. a. wichtige Müllinfos, Filmchronisten kommen

- 20 **Frühlingsgefühle im Sommer**
P. Josef Lackstätter philosophiert
- 21 **ORF NÖ-Sommertour**
Live aus Hainfeld am 11. August 2022
- 22 **Ein Mann mit Pioniergeist**
Franz Thür schließt Putzerei und Palmers
- 23 **Über das Verschwinden der Vorgärten**
Elfi Haslers Kolumne „Freiraum“
- 24 **Neue Geschäfte**
Putzereiannahme, Handyshop und Kosmetik
- 25 **Kinodienstag**
„Der Bauer und der Bobo“ am 28. Juni 2022
- 26 **Sommergefühle im Liegestuhl**
und Gratulation an Isolde Joham
- 28 **Sport**
Termine, Vereinsberichte, neue Randsportarten
Discgolf und Spikeball, Hüttenkalender
- 32 **Veranstaltungskalender**



*Liebe Leserin!
Lieber Leser!*

Ein fast normaler Sommer kündigt sich an, nachdem mit 01. Juni nun auch das Tragen der Masken großteils nicht mehr nötig ist. Man spürt, wie sich die Menschen auf eine Normalität und vor allem auf den Sommer freuen. So haben wir die neue Ausgabe HAINFELDER den „Sommergefühlen“ gewidmet.

Es tut sich einiges in unserer Stadt. Wir bringen ein spannendes Interview mit der Touristikerin Barbara Praschl vom Reisecenter Hainfeld mit Tipps für einen gelungenen Urlaub. Für alle, die Leseabenteuer im Sommer lieben: Das Papiergeschäft Skribo, das jetzt Frau Buch heißt, wird ab Jahresende von Nina Kargl weitergeführt. Franz Thür geht in den verdienten Ruhestand und schließt die Putzerei und das Palmers Geschäft. Die Putzerei-Annahmestelle wird von der Fa. Intecma übernommen. Und Marlies Rauch feiert mit ihrem Fotoatelier bereits 25 Jahre in Hainfeld!

Das Hainfelder Ferienspiel mit vielen lustigen und interessanten Abenteuern findet heuer wieder statt, ebenso veranstaltet der Verein „Wir Hainfelder“ am 1. Juli die „Lange Einkaufsnacht“ mit zahlreichen Angeboten, viel Musik und Unterhaltung sowie kulinarischen Köstlichkeiten.

Die ORF NÖ-Sommertour wird heuer auch bei uns Station machen und am 11.8. am Nachmittag live aus Hainfeld senden.

Ein besonderes Projekt möchte ich noch erwähnen und zwar die Filmchronisten, die unter Einbindung der Bevölkerung zur Stärkung des kulturellen Erbes Filme produzieren. Das mobile Tonstudio wird uns im August oder im September in Hainfeld besuchen.

Ein abwechslungsreicher Sommer steht somit vor der Tür. Ich wünsche Ihnen viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Veranstaltungen!

Anita Zebetmayer
redaktion@hainfeld.at



Sechs Kinder aus fünf Nationen im Hainfelder Stadtbad: v.l.n.r. Dominik Gölles (Ungarn), Shahab Faizi (Afghanistan), David Stankovic (Österreich), Daniel Grigorian (Armenien), Rafael und Sarina Avanesian (Ukraine)

Foto: Elfi Hasler

IMPRESSUM Informationszeitung des Vereins »Wir Hainfelder«, Verein für Stadtmarketing, Förderung von Wirtschaft, Fremdenverkehr, Stadtbild, Kultur und Geselligkeit. Herausgeber: Verein »Wir Hainfelder«. Für den Inhalt verantwortlich: Elfi Hasler. Redaktionsleitung: Anita Zebetmayer (az). MitarbeiterInnen: Alexandra Eichenauer-Knoll (ae), Elfi Hasler, Margarete Kowall, Hedda Kasser, P. Josef Lackstätter, Stefan Scheiblecker, Lektorat und Korrektorat: Monika Kinzl-Vorreither. Inserate: Alexandra Eichenauer-Knoll, Verein »Wir Hainfelder«. Redaktions- und Vereinssitz: 3170 Hainfeld, Hauptstraße 14, E-Mail: redaktion@hainfeld.at, Layout und Produktion: www.tintenblau.at, Druck: Gugler



*Sehr geehrte Damen
und Herren!
Liebe Jugendliche!*

Mit großer Zuversicht blicke ich dem kommenden Sommer entgegen. Die Erleichterungen bei den Pandemiemaßnahmen sollten wieder richtige Sommergefühle in Hainfeld aufkommen lassen. Mit der Eröffnung des Stadtbades hat die Badesaison begonnen. Die zahlreichen privaten Pools werden zum Großteil mit Trinkwasser aus der Hainfelder Stadtwasserleitung kostengünstig befüllt. Das dazu benötigte Zubehör ist selbstverständlich in der Einkaufsstadt Hainfeld erhältlich.

Der Sommer ist auch Urlaubs- und Hauptreisezeit. Das Reiscener am Hauptplatz kann Urlaube in fast alle Länder der Erde vermitteln. Die gute persönliche Beratung vor Ort garantiert hohe Qualität und Sicherheit.

Die angenehme Kühle der Wälder an besonders heißen Sommertagen bieten die beliebten Hainfelder Wanderwege kostenlos an. Kühle Getränke werden an Wochenenden in den fünf Hainfelder Schutzhütten angeboten. Auch die zwei neuen Mountainbike-Strecken führen zur Kirchenberghütte und zum Liasenbündl.

Der neue KlimaWaldWeg am Vollberg veranschaulicht uns die Auswirkungen des kommenden Temperaturanstieges und wie wir uns besser an die neuen Gegebenheiten anpassen können.

Für die lauen Sommerabende bieten sich die Gastgärten der Kaffee- und Gasthäuser vorzüglich an. Mit Eisspezialitäten, leichten Sommerspeisen und leckeren Durstlöschern wird jeder Abend zum freudigen Erlebnis.

Die Jugendgemeinderäte haben in Zusammenarbeit mit den Hainfelder Vereinen wieder ein umfangreiches Ferienspielprogramm erstellt. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und viel Freude mit unseren Jüngsten. Für Jung und Älter findet heuer endlich unser bekanntes und traditionelles Waldfest der Feuerwehr am 6. August statt. Ich freue mich schon riesig darauf, Sie am Festplatz am Vollberg begrüßen zu dürfen.

Einen schönen Sommer, erlebnisreiche Ferien und eine gute Ernte wünscht

Bürgermeister Albert Pitterle



*Liebe Hainfelderinnen
und Hainfelder!*

Es tut sich wieder was in Hainfeld! Nach zweijähriger Pause fand Ende Mai endlich wieder der Stadtflohmarkt statt. In einigen Tagen geht die Lange Einkaufsnacht über die Bühne und im August macht die ORF NÖ-Sommertour mit dem zum Übertragungswagen umgebauten Postbus Station am Hauptplatz. Dazwischen (25. Juni) präsentiert der Verein „Wir Hainfelder“ gemeinsam mit dem Kneipp Aktiv - Club Hainfeld unsere Stadtgemeinde beim 100 Jahre NÖ Bezirksfest in Lilienfeld.

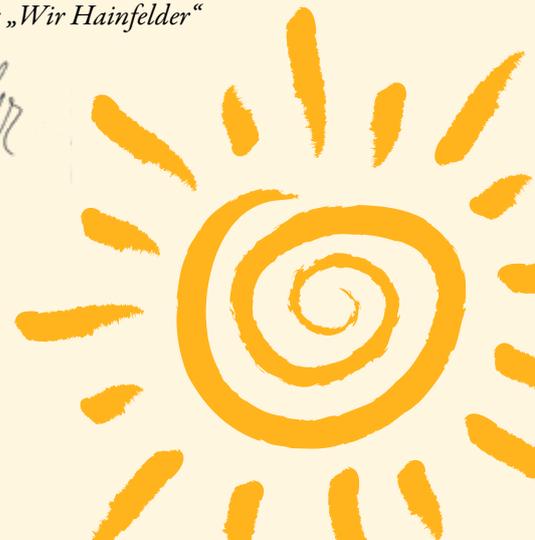
Diese Veranstaltungen sollen nach den vielen coronabedingten Ausfällen und Absagen wieder geselliges Zusammensein ermöglichen, besonders im Sommer, wo sich das Leben ins Freie verlagert.

Um all diese Feste und Feierlichkeiten zu dem zu machen, was sie sind, bedarf es im Vorfeld vieler helfender Hände. Hier möchte ich ein ganz großes Danke sagen an alle, die dazu beitragen, damit zB der Stadtflohmarkt oder die Lange Einkaufsnacht stattfinden können! Viele Arbeiten laufen im Hintergrund, damit Veranstaltungen dieser Größe in geordneten Bahnen verlaufen können: Ideen müssen gefunden, Plakate erstellt, Werbung geschaltet, die Veranstaltung der BH gemeldet, die Straße gesperrt, Musik organisiert, Kuchen gebacken und schließlich muss auch aufgeräumt werden. Herzlichen Dank an die Stadtgemeinde Hainfeld für die tatkräftige Unterstützung!

Einzig auf das Wetter haben wir keinen Einfluss... aber ich bin zuversichtlich, dass auch die geplanten Veranstaltungen ohne gröbere Regengüsse stattfinden können.

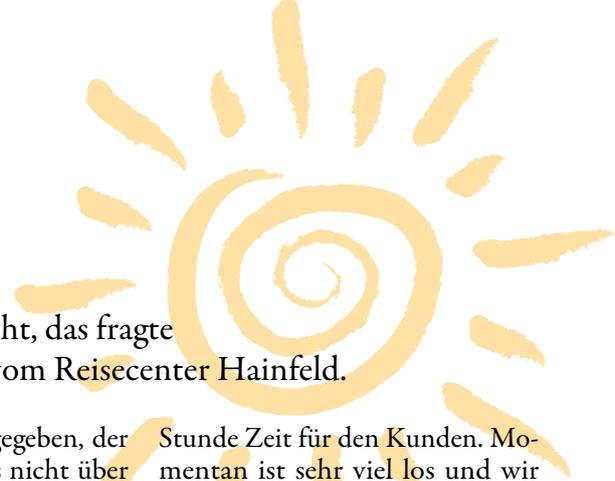
Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen, genußvollen Sommer! Vielleicht sehen wir uns auf dem einen oder anderen Fest!

*DI^m Elfi Hasler, Obfrau des
Stadtmarketingvereins „Wir Hainfelder“*



Raus aus dem Alltag!

Der Sommer ist Hauptreisezeit. Was gelungene Urlaube ausmacht, das fragte Alexandra Eichenauer-Knoll die Touristikerin Barbara Praschl vom Reisecenter Hainfeld.



Brigitte Hartmann und Barbara Praschl vom Reisecenter Hainfeld – www.reisecenterhainfeld.at

Die Touristikerinnen Brigitte Hartmann und Barbara Praschl sind seit über 30 Jahre beste Freundinnen. 2013 haben sie das „Reisecenter Hainfeld“ eröffnet und bieten Pauschalreisen, aber auch Individualofferte sowie Wander-, Rad-, Wellness- und Kreativreisen an.

Foto: G. Lechner

Sommergefühle haben mit Urlaub zu tun, stimmt's?

Praschl: Der Sommer ist definitiv die Hauptreisesaison, aber bei uns buchen die Leute das ganze Jahr über.

Was macht einen gelungenen Urlaub aus?

Ein gelungener Urlaub erzeugt ein angenehmes Gefühl beim Reisen und erfüllt seine Erwartungen. Das betrifft den Erholungsfaktor, aber auch die Lust auf Neues und Unbekanntes. Man darf allerdings keine utopischen Ansprüche stellen, auch was das Reisebudget betrifft. Zum Thema Gefühl möchte ich noch ergänzen: In einem gelungenen Urlaubsdomizil fühlt man sich einfach wohl und vor allem erinnert man sich später gerne daran.

Doppelt lebt, wer auch Vergangenes genießt. Es geht also nicht nur um Vorfreude, sondern auch um schöne Erinnerungen danach.

Natürlich! Ich hatte letztes Jahr das Glück zu einer Reise nach Griechenland für Hotelbesichtigungen eingeladen zu werden. Diese Wo-

che hat mir sehr viel gegeben, der Ortswechsel, und dass nicht über Corona diskutiert wurde. Es war eine Gruppe von Gleichgesinnten, die abends nett in den Tavernen zusammengesessen ist. Von dieser Woche zehre ich noch heute. Ich bin ein Mensch, der immer wieder den Ortswechsel braucht – weg vom Alltag. Das muss aber gar nicht weit weg sein.

Warum bucht man noch über ein Reisebüro und nicht selbst über Internet?

Gute Frage! Es hat sicher auch mit der persönlichen Beziehung zu tun. Ich gehe auch lieber zum örtlichen Elektrohändler statt das Produkt über Internet zu bestellen. Die Coronakrise hat uns auch Kunden zurückgebracht. Denn die Leute haben gemerkt, dass es schwierig ist, Ansprüche durchzubringen. Zaubern können wir auch nicht, aber eingehend beraten. Die Coronazeit war schwierig für alle, aber wir sind zumindest erreichbar gewesen. Es kamen sogar Leute, die wünschten, dass wir ihre uneingelösten Ansprüche regeln sollten, obwohl sie nicht bei uns gebucht hatten. Das haben wir allerdings abgelehnt. Für unsere Kunden sind wir aber gerne da und auch im Urlaub erreichbar, falls etwas schiefläuft. Auch Ratenzahlung ist möglich und wird individuell mit dem Kunden ausgehandelt. Wir haben auch Kunden, die durch das Internet überfordert sind und sich nicht fragen wollen: Ist der Transfer dabei? Ist das ein Direktflug? Kann ich da etwas ändern? Ich freue mich auch über persönliche Gespräche mit Stammkunden, die vorbeikommen und uns berichten. Feedback ist wichtig für uns, das können wir in unsere Beratungen einfließen lassen.

Warum sollte man bei euch einen Termin reservieren?

Wir nehmen uns mindestens eine

Stunde Zeit für den Kunden. Momentan ist sehr viel los und wir wollen nicht, dass jemand stundenlang wartet. Kataloge kann man natürlich jederzeit holen. Diese Stunde Beratung braucht es, denn sehr viele Kunden sind noch gar nicht so schlüssig. Es war letztes Jahr, auch aufgrund der diversen Corona-Einreisebestimmungen, vieles komplizierter.

Gibt es Trends?

Derzeit ist für Selbstfahrer Kroatien und Italien sehr gefragt. Der Topseller ist heuer definitiv Griechenland. Ich gönne das den Griechen sehr. Kreuzfahrtreisen werden weniger gebucht, weil die Bestimmungen noch sehr streng sind. Die Schiffe werden sogar inzwischen zurückgebaut. Pauschalreisen werden gut angenommen, weil es leichter ist zurückzutreten. Es gibt gute Flex-Angebote der Veranstalter. Reisen mit verschiedenen Einzelleistungen sind im Gegensatz dazu komplizierter abzuwickeln. Im Sinne der Kundensicherheit buchen wird daher am liebsten Pauschalreisen.

Hat Qualität ihren Preis?

Die Preisdrücker machen vieles kaputt. Früher, als ich begonnen habe, hat ein Flug nach Bangkok 12.000 Schilling gekostet, egal ob man ein Monat vor dem Flug oder am Tag selbst geschaut hat. Jetzt ändern sich die Preise minütlich. Das finde ich nicht gut! Mit low-cost-carriers arbeiten wir nicht zusammen. Ein Flug um € 7,- muss nicht sein, es müssen ja auch Leute davon leben können. Derzeit sind die Kunden, eine Folge von Corona, sogar bereit, mehr für den Urlaub zu bezahlen. Die Wertschätzung ist gestiegen. Die Coronakrise hat die Tourismusbranche sicher am stärksten erwischt. Ich bin froh, dass wir nun wieder etwas aufholen können. ●

Achtung frisch gestrichen!

Unser *Monatsprojekt Mai* ist abgeschlossen: Alle Balkone im Kurhotel Salzerbad wurden von MALERMEIER frisch gestrichen. Und nicht nur das – auch die Innenräume des Hotels wurden von MALERMEIER komplett ausgemalt. Wir freuen uns, dass die Kurgäste nun wieder, neben allen anderen Vorzügen des Hauses, gepflegte Ein- und Ausblicke genießen können. Brauchen auch Sie kompetente Beratung und Unterstützung? Wir sind gerne für Sie da!



Michael Meier, Malermeister
 Hauptstraße 43, 3170 Hainfeld
 Telefon: 02764 / 20464
 office@malermeister.at | www.malermeister.at



MALERMEIER
 MEISTERBETRIEB

Stadta^otheke
 Hainfeld

EAU THERMALE
Avène
 LABORATOIRE DERMATOLOGIQUE

HÖCHSTER
 SONNENSCHUTZ

-95%
 Zellschäden*

TriAsorB™
 ULTRA-BREITBAND-SCHUTZ
 UVB - UVA - HEV BLAULICHT

Eau Thermale Avène
 Gesunde Haut ist Selbstvertrauen

* Quantifizierung von DNA-Schäden durch LC/MS-Analyse
 (Flüssigkeitschromatographie/Massenspektrometrie) nach akuter UV-Exposition.

Mit Gespür für den richtigen Moment

25 Jahre Fotoatelier Rauch – da gibt's was zu feiern! Alexandra Eichenauer-Knoll fragte nach, was gelungene Fotografie ausmacht und welche Trends zu bemerken sind.



Für Familienfotos zum Fotohofen zu gehen, kommt nicht aus der Mode.

Gekonnt ausgefüllte Kompositionen und aufwändige Nachbearbeitungen machen diese Fotos zu hochwertigen Geschenken und dekorativen Erinnerungsstücken.

Alle Fotos:
Rauch

Wir feiern 25 Jahre Fotoatelier Rauch.

Rauch: Ja, und wir feiern viele schöne Momente, so manche gut gemeisterte Hürden, aber vor allem unzählige nette Begegnungen mit wertschätzenden Kunden.

Die Fotografie hat sich durch die Digitalisierung gewaltig verändert. Provokant gefragt: Wozu braucht man denn noch eine Fotografin?

Abgesehen von der technischen Qualität – Fotografie ist ein echtes Handwerk und braucht dazu noch viel Feingefühl für den richtigen Moment. Dafür braucht es viele Erfahrungswerte und Menschenkenntnis, um zu erkennen, wie es meinem Kunden vor der Kamera gerade geht. Daher ist Fotografie für mich auch ganz viel Psychologie. Egal, ob es sich um ein Pass-, ein Bewerbungsfoto oder um eine Aktaufnahme handelt, ich frage mich immer: Fühlt sich die Person vor mir wohl und welche Unterstützung kann ich geben, um diese ungewohnte Situation zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen? Auf den Auslöser drücken kann natürlich jeder.

Wir haben in dieser Ausgabe das Thema „Sommergefühle“. Ich sehe hier viele Bilder von Familien, Kindern und Babys, aber auch Aktfotos.

Jedenfalls geht es immer um Emotion. Ein gelungenes Foto soll diese Gefühle einfangen. Bei jedem Blick auf das Bild taucht man wieder in diesen Moment von „damals“ ein und hat unvergessliche Bilder für's ganze Leben.

Die Aufnahmen von Familien über mehrere Generationen sind in ihrer Gesamtkomposition sichtbar aufwändiger.

Ich achte darauf, dass jeder in seiner Persönlichkeit wahrgenommen wird, also in einer Haltung, wo er sich wohlfühlt.

Aktfotografie stelle ich mir am schwierigsten vor.

Meine Aufgabe ist es, die Damen aus der Unsicherheit herauszuholen. Es gibt immer ein Kennenlerngespräch, bei dem wir Posen, Motive, eventuelle Accessoires und vieles mehr besprechen. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mit Respekt und Wertschätzung eine harmonische Atmosphäre zu schaffen, in der sich die Damen wohl fühlen und rasch die anfängliche Scheu vor der Kamera verlieren. Mit passenden Regieanweisungen zur Körperhaltung und kleinen Tricks setzte ich sie ins richtige Licht. Alles andere bleibt durch Perspektive und Schatten verborgen. Unlängst erst bekam ich das Kompliment, dass sich die Kundin dieses phantastische Endergebnis nie

erwartet hätte. Wer hat schon Fotomodelmaße? Aber gerade das macht ja den Menschen individuell. Ich bringe die Vorzüge ans Licht!

Es braucht den künstlerischen Blick.

Ja, deshalb heißt es auch Fotoatelier und nicht Fotostudio. Mein Ziel ist es, mit meinen Aufnahmen zu berühren, schöne Momente für immer festzuhalten und vor allem die Menschen glücklich zu stimmen. Die zahlreich begeisterten Kunden motivieren mich immer wieder, mein Bestes zu geben.

Reden wir noch über die Digitalisierung und Photoshop.

Ich habe lange überlegt, ob ich von analog auf digital umsteigen soll. Einer der Gründe war der Wunsch nach bicoloren Fotos, das geht über analog nur mühsam. Ich wartete aber so lange, bis mich die Qualität aus den Labors überzeugte. Jetzt nehme ich die Laborarbeit vorweg. Der Vorteil ist, dass ich genau weiß, was rauskommt. Der Nachteil: Es benötigt mehr Zeit, genauer gesagt, ich verbringe für ein Foto die doppelte Zeit am Computer als beim Fotografieren. Ich mache eine Vorauswahl mit Varianten, zB Schwarz-Weiß- oder farbreduzierte Bilder, und der Kunde entscheidet dann, was weiterbearbeitet wird.



Wie kamen Sie eigentlich zur Fotografie?

Schon in der Schulzeit fasste ich den Entschluss: „Ich werde Fotografin“. Nach der Matura konnte ich nahtlos in den Beruf einsteigen und gleich den Lehrplatz eines Bekannten übernehmen. Es ging ganz einfach. Ich habe diese Entscheidung nie bereut. Am 17. 4. 1997 habe ich mich dann in Hainfeld selbstständig gemacht.

Zuerst war das Geschäft in der Hauptstraße 4. 18 Jahre auf 30 m². Da lernt man wirklich das Arbeiten auf kleinstem Raum. Im neuen Geschäft habe ich zwei getrennte Räume.

Jetzt gibt es auch mehr Platz für die Bilderrahmen.

Die Rahmen sind mein zweites Steckenpferd, weil man damit ein Bild auf- aber auch abwerten kann. Für mich sollen Bild und Rahmen ein stimmiges Paket sein. Ausprobieren ist dabei ganz wichtig. Der Rahmen muss passen, man wechselt ja dann nicht mehr. Es kom-

Die Fotografin Marlies Rauch zeigt einen quadratischen Rahmen.

men auch Leute mit eigenen Fotos. Meist habe ich gleich einen Rahmen im Kopf, aber verschiedene Varianten zu probieren macht mir richtig Spass. Mit diversen Farben und Formaten habe ich sicher so an die 2000 Modelle.

Empfehlen Sie Passpartouts?

Das Passpartout ist eine Trennung von Rahmen und Bild. Es bringt das Bild selbst noch mehr zur Geltung. Das wirkt elegant und ist wichtig, wenn kleine Farbabweichungen zwischen Bild und Rahmen stören könnten. Es gibt aber auch im Rahmen integrierte Passpartoutleisten.

Gibt es Trends beim Rahmen?

Ovale Rahmen zu bekommen ist derzeit ganz schwierig, dafür gibt es den Trend zum Quadrat. Früher war das eine Seltenheit, jetzt gibt es da eine schöne Auswahl. ●



**LUX
BAU**

ZUBAU, SANIERUNG, NEUBAU.

Planen mit Lux Bau.

Lux Bau Planung | Kirchengasse 7 | 3170 Hainfeld
+43 2764-2695 | planung@luxbau.at | www.luxbau.at



Immer ein guter Plan.

Frau Buch mag Schönes

Nina Kargl übernimmt mit Jahresende von ihrer Mutter Andrea das Buch- und Papierwarengeschäft. Der Umbau ist bereits abgeschlossen und setzt neue Akzente. Auf in einen entspannten Lesesommer!



Schön bedeutet für Frau Buch das Alltägliche schön zu gestalten und etwas Besonderes anzubieten – das reicht von Türschildern bis zu Schultaschen.

Im Bild Produkte der Firma Grätz: Servietten, Dosen, Kerzen und dazu passende Billets.

Foto: Grätz

Nina Kargl hat nach der Matura die Buchhändlerlehre gemacht und übernimmt mit Jahresende das Familiengeschäft. Neben dem Geschäftsverkauf werden Lesungen betreut, Buch-, Schul- und Kindertausstellungen organisiert. Auf Wunsch können abends für Freundesgruppen Sonderöffnungszeiten vereinbart werden – zB um in Ruhe vor Weihnachten einzukaufen oder für individuelle Schultaschenberatung ohne Kinder.
<https://www.fraubuch.com/>

Foto: Frau Buch

Liebe Nina, aus Skribo wird Frau Buch. Warum?

Viele Leute glaubten, Skribo sei eine Kette. Wir sind aber ein Familienbetrieb, wie schon die Familie Jelinek vor uns. Das ist uns wichtig und macht es auch persönlicher. Die Leute kommen zu uns, weil sie uns mögen und nicht, weil sie müssen. Der Zusammenhalt war in Coronazeiten besonders spürbar, weil unsere Kunden die Qualität der Nahversorgung entdeckten. Wir nennen uns „Frau Buch“ mit dem Untertitel „mag Schönes“. Das heißt, wir legen auch Wert auf schöne Papeterie.

Nach welchen Kriterien bestellt Frau Buch Literatur?

Wir bekommen saisonweise Verlagsprospekte und Vertreterbesuche, lesen Inhaltsangaben und Lesexemplare und vor allem: wir kennen unsere Kunden! Da kann ich schon individueller einkaufen. Die gängigen Genres sind Belletristik, Krimis, Regionales, Sach- und Wanderbücher, Naturführer, Politik und Geschichte. Bei den Neuheiten sind wir gut bestückt, da meine Mutter über die Jahre mit viel gutem Gespür bestellt hat. Ich

denke, das Wichtigste ist selbst Bücher zu lesen. Mir sind unbekannte Autoren am liebsten, an die muss man sich herantasten. Es freut mich, wenn ich sie den Kunden nahebringen kann. Es kommen natürlich auch Kunden mit klaren Wünschen wie: Ich möchte eine Fünffährige beschenken und noch ein Buch und etwas Nettes dazu geben. Oder Stammkunden suchen etwas für den Urlaub.

Frau Buch hat auch einen Blog.

Mit unserem Blog wollen wir Neuheiten vorstellen und zeigen, was uns gefällt. Ein Geschäft ist auch ein Ort, wo man Gleichgesinnte trifft, Menschen, denen ähnliche Werte wichtig sind. Für ein Buchgeschäft trifft das sicher noch viel mehr zu.

Kinderbücher sind dein Spezialgebiet.

Ich habe zwei Kinder, Lina 5 und Jana 8 Jahre. Davor habe ich ganz anders eingekauft, habe mit einem Erwachsenenengeschmack ausgedacht. Das hat sich sehr geändert. Für Kinder muss oft gar nicht so viel los sein, schlichte Zeichnungen sind auch gut. Mir kommt vor, vie-

le Bücher sind auf den Humor von Erwachsenen ausgelegt. Das war für mich eine interessante Erfahrung. Ich lese natürlich sehr viele Bücher mit meinen Kindern. Manche 100 Mal, was ich nie vermutet hätte. Ich lese noch immer viel vor. Die Kinder lieben es, wenn ich die Stimmen anpasse. Da läuft ein Kopfkino ab. Vorlesen ist eine Form von Zuwendung, Mama- bzw. Papazeit, und ein schönes Ritual. Ich liebe das sehr.

Kann ein Buch ein Leben verändern?

Ich lege manchmal Bücher zur Kassa, weil ich mir denke, das könnte vielleicht jemandem helfen. Und dann ist das Buch weg, jemand hat es gekauft. Ich hoffe, es hilft.

Braucht es auch bei Papier- und Schreibwaren Beratung?

Wir beraten immer gerne! Speziell die Beratung bei Schultaschen und Füllfedern ist mir ein Anliegen. Wir verkaufen keine Füllfeder, bevor das Kind nicht damit geschrieben hat. Besonders die erste Füllfeder muss gut in der Hand liegen, sonst tut sich das Kind schwer und verliert die Freude. ● (ae)



BIRKENSTOCK

BEST OF SUMMER ☀️

MADRID #musthave

SCHUHHAUS
FUX
HAINFELD

Wiener Straße 3
3170 Hainfeld
02764-2338

Instagram Facebook

Made in Germany • Tradition seit 1774



M.T.
mode & trends
MICHAEL THÜR
www.made-thuer.at

Nimm 3 zahl 2

auf Sommermode

gültig von 11. Juni bis 1. Juli

...am 1. Juli ist PME Promotion bei der Einkaufsnacht....



Auf Sommerfrische gehen

Eine Kolumne von Stefan Scheiblecker

und eine Auszeit von der Digitalität nehmen.

Stefan Scheiblecker ist Lehrer für Informatik, Digitale Grundbildung und Deutsch, sowie Autor und Medienfachmann an der Pädagogischen Hochschule NÖ. Mehr Info auf: www.creative-multimedia-learning.net

Foto: G. Macher

Der Sommer naht mit großen Schritten und viele Menschen haben wahrscheinlich schon irgendwo Urlaub gebucht oder denken zumindest darüber nach. Naheliegender wäre an dieser Stelle eine Empfehlung zu Apps und digitalen Gadgets, die den Urlaub und seine Planung erleichtern. Die Anwendungen sind ja wirklich leicht zu bedienen und mit zwei, drei Klicks hat man sein Traumhotel oder den schönsten Campingplatz der Gegend gebucht. Dennoch möchte ich in dieser Kolumne ein Plädoyer für Pausen von digitalen Geräten und Tools anbringen. Keinesfalls will ich den Moralapostel spielen, denn auch meine Smartphone-Nutzung und Bildschirmzeiten sind kritisch zu hinterfragen, aber ein bisschen Sensibilisierung schadet auch dem größten Digitalfan nicht.

Lassen Sie uns an dieser Stelle auf eine Reise gehen, aber vielleicht kennen Sie das Bild bereits aus eigenen Urlaubstagen: Sie sitzen bei angenehmen Temperaturen in einem tollen Restaurant mit Charme

und schlemmen sich durch die kulinarischen Köstlichkeiten der Region. Am Nachbartisch sitzt eine Gruppe Menschen, die noch kein Wort miteinander gesprochen hat, weil alle ständig am Smartphone herumpatzen. Den Höhepunkt erreicht diese nonverbale Geselligkeit dann, wenn jemand aus der Gruppe ein besonders lustiges Video gefunden hat und seinen Handybildschirm triumphierend in die Mitte zeigt. Dies wiederholt sich im Laufe des Abends einige Male und selbst das hausgemachte Carpaccio und der temperamentvolle Kellner Georgio schaffen es nicht, entsprechende Aufmerksamkeit zu bekommen. An dieser Stelle die Jugend ins Spiel zu bringen, wäre nicht richtig, denn schon die alten Griechen klagten über die Jugend. Es ist vielmehr ein gesellschaftliches Problem, welches sehr gut im Blick behalten werden muss. Hier muss eine Medienbildung und digitale Grundbildung für alle ansetzen und aufklären.

Digitalität bedeutet nämlich auch, den Nutzen in digitalen

Technologien so zu erkennen und einzusetzen, dass ein Mehrwert entsteht und auf sie (größtenteils) zu verzichten, wenn dieser nicht erkennbar ist. Natürlich trifft das auf die Unterhaltungselektronik selten zu. Allerdings führt der übermäßige Konsum oft zu Krankheiten und Problemen, weswegen der kritische Blick auf sich selbst und das eigene Nutzungsverhalten nicht schadet. Auch, wenn das gezeichnete Bild übertreibt, ein bisschen Verzicht schadet bestimmt nicht. Im Urlaub ist das wirklich leicht umzusetzen. Man kann ja klein beginnen. Keine Smartphones bei Tisch, kein Lesen und Beantworten von E-Mails, die nicht absolut dringend sind, nur ein Facebook-Posting pro Woche, usw... Wer es allerdings härter braucht, kann auch in ein Camp zur digitalen Auszeit gehen, wie etwa bei diesem Anbieter:

www.camp-breakout.com

Egal, wie Sie es tun, es wird Ihnen jedenfalls eines bescheren: mehr Zeit für Achtsamkeit. Also, Handy weg und haben Sie einen wundervollen Sommer! ●

Langeweile in den Ferien – nicht bei uns!

Christina Leoni von Schmid Schrauben Hainfeld lädt kleine und große BesucherInnen ein:

Wir starten in die Sommerferien mit unserer „Gläsernen Produktion“ am Samstag, dem **2. Juli 2022 ab 08.30 Uhr**. Interessierte BesucherInnen können endlich die Entwicklungen am Standort in Hainfeld live betrachten. Es werden Führungen durch unser Werk angeboten. Vom Draht bis zur Schraube – in der Produktion wird der Entstehungsweg der Schrauben von unseren MitarbeiterInnen erklärt. Unsere hauseigene Härte-

rei mit unserer neuesten Investition, dem Härteofen der Firma Meapforni SRL, öffnet ebenfalls ihre Türen. Es erwarten Sie Köstlichkeiten vom Grill und am Nachmittag gibt es speziell für die Jüngeren Kinderführungen.

Zwei weitere Highlights sind im **Juli und August unsere Kindervormittage**. Für Kinder von 7 bis 10 Jahren gestalten wir wieder spannende und kreative Stunden bei uns im Unternehmen. Heuer können die Kinder ihr handwerk-

liches Geschick beim Bauen eines Mini-Hochbeetes testen und die Abteilungen stellen sich in verschiedenen Stationen vor. Natürlich dürfen die Kinder hier aktiv „mitarbeiten“, wie zB beim Kartonnagenfalten oder bei der Zugprüfung in der Qualitätstechnik.

Es ist uns ein großes Anliegen, technisches Interesse und das Bauen mit Holz und Schrauben bereits bei der jüngeren Generation zu fördern. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder! ●

Clara Schumann Musikschule

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Hauptstraße 22, 3170 Hainfeld

KREATIVER KINDERTANZ

für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren
Donnerstag: 15.00 – 15.50 Uhr

JAZZ/HIP-HOP / KLASSISCHES BALLETT

Jazz/Hip-Hop: 1., 2., 3. Klasse VS
Donnerstag: 15.50 – 16.40 Uhr

KLASSISCHES BALLETT ab 8 Jahre

Donnerstag: 16.40 – 17.30 Uhr

JAZZ/HIP-HOP 4. Klasse VS und Mittelstufe

Donnerstag: 17.30 – 18.20 Uhr

NEU: ZEITGENÖSSISCHER TANZ FÜR ERWACHSENE

Donnerstag: 18.20 – 19.20 Uhr

*Schnupperstunde jederzeit möglich!
Einfach kommen und mitmachen!*

Weitere Infos und Anmeldung unter: 0676/42 68 617

SPARKASSE 
Niederösterreich Mitte West



Regional und Digital

Immer da, wo Sie uns brauchen.

Manfred Keiblinger, Leiter BeratungsCenter Hainfeld

spknoe.at



REISECENTER HAINFELD

Ihre Ansprechpartner in Sachen Reisen
Barbara Praschl + Brigitte Hartmann

Reisecenter Hainfeld
Praschl-Hartmann GmbH
Hauptplatz 4, 3170 Hainfeld
Tel: 02764/30760

Fax: 02764/30760-55

Mail: office@reisecenterhainfeld.at
Homepage: www.reisecenterhainfeld.at

schmid
schrauben hainfeld

Tag der offenen Tür

2. Juli 2022

08:30 - 16:00 Uhr

- > Führungen durch die Produktion
- > Für Speis & Trank ist gesorgt
- > Kinderprogramm
- > und noch vieles mehr...



Noch immer nicht genug von der Welt der Schrauben?



KINDER-Vormittag
bei Schmid Schrauben Hainfeld

12. Juli & 9. August 2022
09:00 - 12:00 Uhr



+43 (0)2764 2652

www.schrauben.at



Hainfeld.
„Wir Hainfelder“

LOVE & PEACE

1. Juli 2022 • ab 18 Uhr • Lange Einkaufsnacht

Einkaufen bis 21 Uhr und gewinnen! Jeder Kassenbon vom 1.7. ab 18 Uhr bekommt ein Los – Verlosung um 22 Uhr am Hauptplatz

ASKÖ-Knirpselauf um 17.30 Uhr, Feuerwehr-Kistensteigen ab 18 Uhr, Cosplay-Superhelden und Fotobox von 17 - 22 Uhr, Riesenrutsche 18 - 21 Uhr, Zuckerwatte, Ballons und Kinderschminken

17 - 21 Uhr Die Strizzis – Viktor Adler Platz

**21 - 01 Uhr Soul fish – Hauptplatz
und LaVita Tanzvorführung**

Für Ihr leibliches Wohl sorgen: GH Haginvelt, Mein Kaffee, Bäuerinnen: Feuerflecken, GH Schüller Grillstation, Leberkäse vom Stadtgreissler, Genussecke

DER NEUE ŠKODA KAROQ



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

Jetzt bei uns!

Symbolfoto. Stand 26.04.2022. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.
Verbrauch: 4,7–8,5 l/100 km. CO₂-Emission: 124–193 g/km.

ŠKODA Grabner

3170 Hainfeld
Traisner Straße 16
Tel. +43 2764 3767
www.skoda-grabner.co.at

*Wo man
gerne einkauft,
arbeitet man
auch gern!*

**BEWIRB DICH!
JETZT!**

EP:Farcher

ElectronicPartner

3170 Hainfeld, Hauptstraße 15, Tel.: 02764/2370

www.farcher.at

Hainfelder Ferienspiel

2022



Spielplatzfest der Kinderfreunde
Ort: Spielplatz Hainfeld

1. Juli, 14 - 17 Uhr

Golfkurs für Kinder und Jugendliche mit Trainer Billy Mahaffy, Mittagessen inklusive!
Am Abschlusstag wird ein kleines Turnier ausgetragen. Jeder Starter bekommt einen Preis. (KB € 120,-)
Ort: Golfclub Adamstal
Anmeldung: Rolanda Wittmann
0676/84909036 oder
02764/3500

**04. - 07. Juli
01. - 04. August**
jeweils 10 - 15 Uhr

Spiel + Sport im Schülerhort
für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Anm.: schuelerhort@hainfeld.at

05. Juli, 09 - 12 Uhr

Generationenkräuterwanderung
Fit-Aktiv-Weg mit Kräuterpädagogin Monika Winter-Gruber,
Abschluss: Luther Alm mit einer Gesunden Jause, Anmeldung bei Böhmwälder: 0676/4480737

06. Juli, 14 - 17 Uhr

Theaterworkshop
für Kinder von 6 bis 10 Jahren
Leitung: Mohammad Ahmadi und Franz Witzmann, Ort: Comedor del Arte, Bahnstr. 1/G3
Info: 0650/8510896

Alle Termine:
MI 06., 13., 20., 27. Juli
jeweils 15 - 17.30 Uhr

Spaß beim Schwimmen
Ort: Stadtbad Hainfeld, nur bei Schönwetter!
Leitung: Gabriel Kurtansky

Alle Termine:
DO 07, 14., 21., 28. Juli und
04., 11., 18., 25. August,
01. Sept., jeweils 17 - 18 Uhr

Kinder-Vormittag bei Schmid Schrauben
Vielseitiges Programm und kleine Jause, für Kinder von 7 bis 10 Jahren, begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung: Christine Hofstetter
02764/2652-1940 oder
Christina Leoni 02764/2652-1030

12. Juli und 9. August
09 - 12 Uhr

Bachbettwanderung
Leitung: Werner Reischer
Treffpunkt: altes Altstoffsammelzentrum, Ziel: Stadtbad Hainfeld
Kleidung: Badesandalen
Kinder unter 5 Jahren nur in Begleitung

13. Juli, 14 - 15.30 Uhr

Mondscheinschwimmen im Stadtbad Hainfeld
Ab 19 Uhr gratis Eintritt, nur bei Schönwetter

15. Juli und 12. August
19 - 22 Uhr

Spiel + Spaß bei Tennis und Co.
Sportanlage ÖTB Hainfeld
Teilnehmer ab 5 Jahren, mind. 5 Teilnehmer, Anmeldung: ÖTB,
Horst Teufert: 0680/3027184

25. Juli, 09 - 12 Uhr

Ein Tag am Bauernhof
(bei Familie Köberl, Kasberg 11)
Anmeldung: Christian Köberl
0664/835 06 10

29. Juli, 14 - 18 Uhr

Verbringe einen aufregenden Nachmittag mit der Feuerwehr Hainfeld

30. Juli, 14 - 16 Uhr

Wir spielen Tennis
Teilnehmer: Ab 5 Jahre, mind. 5 max. 15 Kinder, Tennisschläger (wenn vorhanden) und Tennisschuhe mitbringen. Kindgerechte Trainingsmethodik. Nur bei Schönwetter. Verbindliche Anmeldungen beim Tennisclub Hainfeld mit Anmeldeformular bis 1 Woche vor dem Termin.

05. August, 14 - 17 Uhr

Fahrt in den Familypark St. Margarethen
Treffpunkt: Umfahrung Hainfeld
Kinder unter 12 Jahren nur in Begleitung, Kosten für Kinderfreunde-Mitgl. € 25/Person
Kosten für Nicht-Mitgl. € 35/Pers.
Anmeldung: Isabell Stella-Edelbauer
0650/7055744

11. August, Abfahrt 08.30 Uhr
Rückkehr ca. 17.30 Uhr

Verbringe einen Vormittag im neuen Wertstoffsammelzentrum!
Ort: Betriebsgebiet Bernau 6
Gastgeber: Stadtgemeinde Hainfeld - Umweltausschuss - Abfallverband

17. August, 09 - 11 Uhr

Olympiade für Kinder mit den Bewohnern des Pflegeheimes
Abschluss mit Jause und Eis.
Anmeldung Gesunde Gemeinde:
Böhmwälder: 0676/4480737
Scheibenreiter: 0680/3208687

19. August, 14 - 17 Uhr

Familienwandertag ÖVP Hainfeld

04. September, Start am Hauptplatz: 09 - 10.30 Uhr

Für die Organisation verantwortlich:
Jugend-Gemeinderätin
Lydia Pitterle

Detaillierte Informationen gibt es auch auf Flyern, die u.a. in den Schulen verteilt werden.

Anmeldeformulare liegen am Gemeindeamt auf.

Infos unter:
<https://www.hainfeld.gv.at/>

KB = Kostenbeitrag in EUR





Geschätzte Hainfelderin, geschätzter Hainfelder!

Zum Sommeranfang sind bereits die ersten Bauprojekte abgeschlossen. Die Radwegbrücke in das Gstettl und die Birgsteinerbrücke sind fertig. An der Sanierung der Brücke über den Ramsaubach wird seitens der NÖ Brückenmeisterei gearbeitet. Sie soll planmäßig Mitte August vollendet sein. Am Hauptplatz wurde auch die Straßenbeleuchtung erneuert.

Die Badpromenade wurde auf Wunsch zahlreicher Badbuffetbesucher verkehrsberuhigt. Der Umkehrplatz wurde LKW-tauglich ausgeführt und der Raddurchzugsverkehr umgeleitet. Beim Spielplatz wurde ein Trinkbrunnen aufgestellt. Hier können sich auch Besucher des neuen Klimawandelweges erfrischen. Am Eingang zur Mountainbike Strecke ins Kirchtal können sich auch Kneippbegeisterte und Wanderer an einem Brunnen laben. Auch am Victor Adler Platz und beim Rathaus steht Hainfelder Quellwasser gratis zur Verfügung.

Ein langgehegter Wunsch der Bewohner des Kaufmannberges scheint sich teilweise zu erfüllen. Mit Hilfe und Unterstützung durch die Stadtgemeinde kann ein Großteil der Straße asphaltiert werden.

Das Gebäude für die Problemstoffe im neuen Altstoffsammelzentrum in der Bernau wird im Sommer errichtet. Die offizielle Eröffnung soll im Herbst stattfinden. Von den BürgerInnen aus der Ramsau und Hainfeld wird es bereits sehr gut angenommen.

Schwerpunkt im Herbst ist der Bau des neuen zusätzlichen Kindergartens im Sportzentrum. Zurzeit gibt es zwölf Kinderbetreuungsgruppen in Hainfeld. Mit geschätzten Kosten von € 1.900.000,- kommen zwei weitere dazu. Das soll in Zukunft allen Kindern die bestmögliche Betreuung garantieren!

Viele schöne und unwetterfreie Sommertage in Hainfeld wünscht Ihnen

Bürgermeister Albert Pitterle

Tafeln und Tablets machen fit für zeitgemäßes Lernen

Große Begeisterung herrscht in der Volksschule Hainfeld. In den Osterferien wurden acht Klassen mit elektronischen Tafeln ausgerüstet, mit denen die LehrerInnen nun zeitgemäß unterrichten können. Die vielen Funktionen erlauben einen völlig anderen, neuen und zukunftsorientierten Unterricht. Die Freude der SchülerInnen ist ebenfalls sehr groß, da 25 Tablets für die Hand der Kinder angekauft wurden.



Sie freuen sich!

V. I. Lehrerin und GR Romina Wais, Direktorin Karin Heindl, GR Sandra Bauer, Stadtdirektor Oliver Speck, Bürgermeister Albert Pitterle

Foto:
Volksschule
Hainfeld



Hainfeld darf sich Bezirksmeister nennen:

v. l. Anton Pfeffer, LH-Stv. Stephan Pernkopf, StR Christian Köberl, Vbgm. Andreas Klos, GR Lydia Pitterle, ENU Geschäftsführer Herbert Greisberger und GVV Präsident Alfred Riedl.

Foto: Burchart



Bezirksmeister in der Photovoltaik-Liga!

Im Rahmen eines Festaktes wurden die Bezirksmeister der von der Energie- und Umweltagentur NÖ initiierten Photovoltaik-Liga ausgezeichnet. Mit der Photovoltaik-Liga werden jene Gemeinden mit dem höchsten Zuwachs an PV-Leistung pro Einwohner vor den Vorhang gerufen und für ihr Engagement im Klimaschutz ausgezeichnet. Für den Bezirk Lilienfeld ist dies die Stadtgemeinde Hainfeld. Die Auszeichnung wurde von Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf an Vbgm. Andreas Klos, StR Christian Köberl und GR Lydia Pitterle überreicht.

In Hainfeld gibt es derzeit 142 PV-Anlagen mit einer Leistung von 1.975 kW. Der Zuwachs im Jahr 2021 betrug 294,66 Watt pro Einwohner und somit wurden die Klimaziele 2030

bereits jetzt zu 26 % erreicht.

Die Vorreiterrolle, die Hainfeld in Bezug auf umweltfreundliche Energiegewinnung einnimmt, wurde wieder einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Bereits im Jahr 2008 wurden im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprojektes, wo sich die BürgerInnen mit einem Sonnensparbuch mit einer Einlage mit bis zu € 5.000,- pro Person an den Photovoltaikanlagen beteiligen konnten. An mehreren öffentlichen Gebäuden (Gemeindezentrum, städtischer Bauhof, Brunnenanlage Landsthal, Sportzentrum, Stadtbad) wurden Photovoltaikanlagen errichtet, die seither Jahr für Jahr umweltfreundlichen Strom produzieren, mit dem u. a. auch eine Stromtankstelle am Parkplatz des Gemeindezentrums betrieben wird.

Die Stadtgemeinde fördert auch die Errichtung einer Photovoltaikanlage pro Anlage mit € 400,-.

Auch in anderen Bereichen setzt man in Hainfeld auf umweltfreundliche Energie. Drei privat betriebene Fernheizwerke produzieren mittels heimischer Hackschnitzelenergie zur Beheizung von Gemeindefeinrichtungen, Gemeindefinanzierungen und einer Vielzahl von privaten Wohnhäusern, Wohnungen und Betrieben. Die Gemeinde betreibt ebenfalls eine Hackschnitzelanlage, mit der das Gemeindezentrum, Ärztezentrum und das gesamte Rathaus beheizt werden. Mit fünf Kleinwasserkraftwerken, die sich im Gemeindegebiet von Hainfeld befinden, wird ebenfalls umweltfreundlicher Strom erzeugt.



Willkommen im Leben, Emelie!

v. l. Dominik Schädli, Nadine Zöchling und Baby Emelie Zöchling
Foto: Stadtgemeinde

Wir gratulieren auch zur Geburt von

**Tom Illmeyer
Darijo Talik Prusa
Thomas Michael Pfeiffer**



LEADER-Projekt: Start am 16. und 17.9.

„Die Filmchronisten“ in der Stadtgemeinde Hainfeld

Die Stärkung des kulturellen Erbes und der Identität der Region ist eines der Aktionsfelder, denen sich die LEADER-Region Mostviertel-Mitte in ihrer Entwicklungsstrategie verschrieben hat. Das Medium Film und die Reichweiten der Digitalisierung erschließen hier neue Möglichkeiten Erzählungen aus und über die Region einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Genau hier setzen die Filmchronisten an.

Phase 1 | Gemeindetournee mit dem Mobilstudio:

FR 16.9.2022, 9 – 17 Uhr
SA 17.9.2022, 9 – 12 Uhr

Eine Besonderheit des Projektes ist die intensive Einbindung der Gemeinden und der Bevölkerung. Dadurch werden Filme möglich, die nicht von außen über die Region, sondern von innen – aus der Region heraus – ent-

stehen. Dazu gastieren die Filmchronisten mit dem Mobilstudio – ein zu einem Mini-Kino und Produktionsstudio umgebauter Solarbus – für ca. 1,5 Tage in den Projektgemeinden und sammeln interessante Geschichten und Themenideen, sowie historische Fotos und Filmmaterial. Die Hainfelder BürgerInnen werden am 16. und 17. September eingeladen, ihre Ideen, Beiträge, Hinweise, Fotos, Filme etc. an das Filmchronisten-Team heranzutragen. Einbringen können ihre Filme kostenlos digitalisieren lassen. Auch die aktive Mitarbeit am Projekt ist auf verschiedensten Ebenen möglich – vor und hinter der Kamera! An der praktischen Mitarbeit interessierte BewohnerInnen können Teil des Filmchronisten-Teams werden, mit ihrem Wissen als ExpertIn bei den Dreharbeiten unterstützen oder mit ihrem Talent als Teil

des Kamerateams oder als Moderatoren agieren.

Phase 2 | Dreharbeiten:

In der zweiten Projektphase kommt das mobile Produktionsstudio zur Produktion der Beiträge erneut in die Gemeinden. Hier werden jeweils rund 15-minütige Magazinbeiträge, Interviews und Kurzporträts produziert. Ein wichtiger Bestandteil ist historisches Foto- und Filmmaterial, das zahlreiche Bezugspunkte für Geschichte(n) über die Region anbietet und in den Beiträgen der Filmchronisten mit der lebendigen Gegenwart in Verbindung gebracht wird.

Phase 3 | Filmvorführungen:

In einer dritten Projektphase erfolgt die Präsentation der in den Gemeinden entstandenen Beiträge in Form von öffentlichen Filmvorführungen.

In aufrichtiger Anteilnahme

Friederike Raith
 Leopold Zeller
 Karl Sumperhofer
 Gertraud Dubowy
 Waltraud Zöchling
 Johann Loidl
 Friederike Hauß
 Friedrich Dutter
 Rudolf Schweiger

Herbert Jungegger
 Ferdinand Kiebl
 Gertrude Hiebler
 Maria Nimmervoll
 Liselotte Stefan
 Hermine Puda
 Angela Pytelka
 Marie Krenn
 Elfriede Neuhold

Hedwig Kronfellner-Sommer
 Margarete Scheuher
 Elisabeth Kaiblinger
 Maria Radinger
 Rupert Schwarz
 Adolf Hofer
 Johanna Thalhammer
 Erika Dallinger

Alfred Lick
 Melitta Moschitz
 Hedwig Schaupp
 Ludmilla Schaffhauser
 Ernestine Meissinger
 Herta Steinwendner
 Ernst Hochgerner
 Johann Kammerhofer
 Ingrid Zach



Josef Karrer
 Alfred Wurm
 Karl Schnürer
 Helga Thakur
 Ingeborg Pable



Restmüll oder Sperrmüll? Das ist hier die Frage!

RESTMÜLL

ist eine Mischung von ungefährlichen Abfällen, die in der Restmülltonne oder im Restmüllsack Platz haben. Restmüll wird im WSZ NICHT übernommen! Dafür stehen den Bürger/innen die Behälter oder Säcke im Haushalt zur Verfügung. Sollte einmal eine größere Menge an Restmüll anfallen, können am Stadamt zusätzliche Restmüllsäcke gekauft werden, die beim nächsten Abfuhrtermin zur Abholung bereitgestellt werden können. Nicht zum Restmüll gehören Altpapier, Verpackungen (aus Glas, Metall, Karton, Kunst- und Verbundstoffe) Bioabfall und alle Abfallarten, die im WSZ getrennt gesammelt werden wie Altholz, Alteisen, Elektroaltgeräte, Batterien, Problemstoffe, ... und Sperrmüll.



Restmüllbeispiele: nicht mehr tragbare Kleidung, Schuhe, kaputte Taschen, Pölster, Blumenkisterl, Kinderspielzeug (ohne Batterien!), Gartenzwerge, Fahrradschläuche, Videokassetten, CDs, DVDs, zerbrochenes Geschirr, Fensterglas, Alufolie verschmutzt, kaputte Trinkgläser, Glühbirnen, Katzenstreu, Flexscheiben, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Taschentücher, Gartenschlauch usw.

SPERRMÜLL

ist in seiner Zusammensetzung gleich wie Restmüll - hat aber in der Restmülltonne oder dem Restmüllsack keinen Platz. Der Unterschied liegt also, wie der Name schon sagt, in der „Sperrigkeit“. Ausschließlich die Größe, nicht die Menge des Abfalls macht hier den Unterschied! Auch 5 Säcke voller Restmüll bleiben Restmüll und sind als solcher zu entsorgen. Die Säcke dürfen nicht in das WSZ gebracht werden. Grundregel: Jeder Abfall, der in Ihren Restmüllsack oder Ihre Restmülltonne passt und nicht oben genannten anderen Abfallarten (Problemstoffe) zuzurechnen ist, ist als Restmüll zu entsorgen.



Sperrmüllbeispiele: Bodenbeläge, große Teppiche, Jalousien, Gartenmöbel, Sonnenschirme, Autositze, Matratzen, Schi, Vorhangstangen, Polstermöbel usw.

SCHAU NACH IM TRENNABC!

Eine detaillierte Auflistung weiterer Beispiele gibt es im TrennABC, das unter <https://lilienfeld.umweltverbaende.at> im Menüpunkt Entsorgung zu finden ist.



Information des Gemeindevorbandes für Abfallbehand- lung und Umwelt- schutz im Bezirk Lilienfeld

Die Entsorgung von Altpapier und Kunststoffverpackungen ist für BürgerInnen im weitesten Sinne kostenlos.

Die Sammlung von Verpackungsmaterialien ist in der Verpackungsordnung geregelt und wird über die Altstoff Recycling Austria (ARA) abgewickelt und koordiniert. Die Abfuhrtermine werden in Zusammenarbeit mit den ausschreibungsführenden Entsorgungsunternehmen koordiniert.

Offene Fragen richten Sie bitte an die Geschäftsführerin Annalena Schleifer, 02764/2246-274.

RESTMÜLL WIRD IM WSZ NICHT ANGENOMMEN!

Nutzen Sie zur Restmüllentsorgung Ihre Restmülltonne bzw. Ihren Restmüllsack!

Der neue KlimaWaldWeg ist in Umsetzung!

Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen. Im Sommer wird eifrig gebaut, denn bereits im September soll der neue KlimaWaldWeg am Vollberg eröffnet werden. Dieser Erlebnisweg ist österreichweit einzigartig und wird auch ein touristisches Highlight für unsere Region.

Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf unseren Wald? Welche Bedeutung haben unserer Wälder für den Klimaschutz? Wie können wir selbst den Klimawandel beeinflussen? Und: Hätten Sie gewusst, wie viele Bäume Ihr Lebensstil benötigt? Auf dem 2,9 km langen Erlebnispfad am Vollberg informieren zehn interaktive Stationen über das Thema Klimawandel mit seinen Auswirkungen und zeigen Möglichkeiten auf, was jede Einzelne/jeder Einzelne selbst aktiv zum Klimaschutz beitragen kann. Spielerisch und unterhaltsam können zahlreiche Aufgaben gelöst werden, in einem Waldlabor Experimente gemacht werden und mit einer eigenen App sogar Klimapunkte bei einer interaktiven Rätselralley gesammelt werden. In die neue Hainfeld-Guiding App wird dann auch die bestehende Kulturmeile aufgenommen.

Der KlimaWaldWeg ersetzt den bisherigen Waldlehrweg und wird ein Highlight für Familien, Schulen und Ausflugsgruppen. „Wir bereiten mit unserem neuen Themenweg die Zusammenhänge zwischen Klimawandel

und Wald wirklich sehr eindrucksvoll auf. In der Stadterneuerungs-Arbeitsgruppe waren wir uns alle einig: Wir schaffen hier ein ebenso lehrreiches wie erlebnisorientiertes Highlight für die ganze Region“, ist Bürgermeister Albert Pitterle überzeugt.

Nach der einjährigen Konzeption und Planung haben nun die Ausführungsarbeiten für den neuen Hainfelder KlimaWaldWeg begonnen. Im Sommer werden die Fundamentierungen abgeschlossen und die Stationen aufgebaut. Damit nach einer Testphase der Eröffnung im September nichts im Weg steht. Der KlimaWaldWeg ist ein konkreter Beitrag zum aktiven Klimaschutz und ein neues Bildungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen.

Das Projekt wird von ecoPlus, der LEADER Region Mostviertel Mitte und die NÖ Landesaktion Stadterneuerung finanziell unterstützt und wissenschaftlich durch das Klimabündnis NÖ begleitet. Die Konzeption erfolgte durch die Stadt-Agentur Message. Mit der Ausführung wurden nach einer Ausschreibung die Hainfelder-Traditionsunternehmen LUX-Bau (Holzbau und Fundamente) sowie die beiden Metallbetriebe Jansch und Metagro beauftragt. Und natürlich legen auch die MitarbeiterInnen unseres Bauhofs Hand an.

Bild unten links

Warming-Stripes: Die „Warming Stripes“ machen die Brücke über die Gölse zum Klimaschauplatz. Hier werden die Wetterdaten aus 200 Jahren grafisch dargestellt.

Bild unten rechts

Übersichtskarte: Insgesamt werden 10 Erlebnis-Stationen auf 2,9 km errichtet. Eine neue Hainfeld-Erlebnisweg-App ergänzt den Hainfelder KlimaWaldWeg mit spannenden Quizfragen.

Animationen: Message

FACTBOX

KLIMAWALDWEG

10 Erlebnis-Stationen am Vollberg rund um die Themen Wald und Klimawandel

Strecke: 2,9 km

Gehzeit: ca. 45 min

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Einstieg: Am neu geführten Radweg entsteht ein attraktiver Einstieg in den neuen KlimaWaldWeg – mit Sitzgelegenheiten und allen nützlichen Informationen zum Weg. Themenweg-App mit Quiz rund um Wald und Klimawandel

Die Bauarbeiten für den Hainfelder KlimaWaldWeg laufen bereits. Die Eröffnung ist für September 2022 geplant.

ACHTUNG

Waldpflegemaßnahmen am Vollberg

Zurzeit kommt es am Vollberg zu Waldpflegemaßnahmen. Dabei müssen auch unsere Förster einige Bäume fällen. Das hat natürlich nichts mit dem neuen KlimaWaldWeg zu tun. Einige Bäume sind Opfer des Eschentriebsterbens, andere drohen bei Sturm auf Anrainergrundstücke zu fallen. Die Alleebäume werden ersetzt, der restliche Bestand wird sich durch den vermehrten Lichteinfall von selbst verjüngen. Die Waldarbeiten beschränken sich auf rund 9000 m² zwischen Lusthäusel und Schillerdenkmal.





Frühlingsgefühle

Aufgrund eines Missverständnisses sandte uns P. Josef einen Text über Frühlingsgefühle. Sie sind ja gemeinhin auch bekannter als Sommergefühle, die wir uns diesmal zum Thema machen. Wir möchten diesen Artikel dennoch hier abdrucken, immerhin hat sich der vielbeschäftigte P. Josef extra dafür zum Schreiben zurückgezogen und außerdem ist es ein schöner Text, handelt er doch von Freude, Vertrauen und Dankbarkeit.

Emotionalität scheint ja nicht die Stärke der Kirche zu sein – zumindest in unseren Breiten. Frühlingsgefühle verbindet man doch eher mit emotionalen und erotischen Anwandlungen. Zumindest öffnet sich der Mensch im Frühjahr wieder mehr dem Mit-einander und die Sehnsucht nach einer Partnerschaft steigt, wenn man keine hat: Das ist ein Urbedürfnis von uns Menschen.

SEHNSUCHT

Es könnte aber natürlich auch eine andere Sehnsucht wachsen, nämlich die nach einer tieferen Begegnung mit Gott. Es könnte ja sein, dass auf einmal im Bewusstsein aufsteigt, da fehlt etwas Wesentliches in meinem Leben, das noch gelebt werden möchte. Eine neue, tiefere Begegnung mit Gott, mit dem Geheimnis Gottes.

Das Gebet ist die erste Möglichkeit, Gott begegnen zu können. Jesus empfiehlt uns, das Gebet aus unserem Herzen aufsteigen zu lassen und ehrlichen Herzens den Kontakt zum Vater im Himmel zu suchen. So sagt er: „Wenn du betest, geh in deine Kammer, schließ die Tür und bete zu deinem Vater im Verborgenen. Und dein Vater, der das Verborgene sieht, wird es dir vergelten.“ (Mt 6,6) Jesus verspricht da, dass das Gebet seine Wirkung nicht verfehlen wird.

Es kann also sein, dass die Schönheit der Natur, das aufblühende Leben um uns herum, im eigenen Herzen eine große Dankbarkeit entfacht: Es ist einfach schön, was die Natur da jedes Jahr wieder hervorzaubert. Das wahrzunehmen erfüllt das Herz mit Freude und diese Freude möchte man teilen und danken, dass es so schön ist und der Seele so guttut. Zumindest möchte ich euch das mitgeben. Freut euch an der Schönheit dieser Welt, an dem, was euch an Schö-nem in eurem Leben geschenkt ist. Das ist ein wichtiges Gegengewicht gegen alles Negative, das es in unserem Leben immer auch gibt. Das vermehrt die Freude und den Frieden im Herzen, es öffnet auch für-einander, für das Leben. Und wenn wir ganz natürlich, Gott mitein-beziehen, stiftet das eine zusätzliche Tiefendimension in unserem Leben, die vielleicht nicht gleich spür-bar ist, aber immer mehr Bedeu-tung erhält. Das zeigt dann die Erfahrung: Unser Leben ist immer mehr in einer größeren Hand ge-borgen. Je älter wir werden, umso wichtiger ist diese Erfahrung, denn umso mehr wissen wir um unsere Endlichkeit und Verletzlichkeit.

OSTERN

Ein christliches Fest fällt in die Frühlingszeit: Ostern. Wir feiern zumindest nach dem 1. Frühlings-

vollmond, am Sonntag danach, das Fest der Auferstehung Jesu, des neuen und unvergänglichen Lebens. Es blüht da etwas in dieser vergänglichen Welt, das diese Welt mit ihrer Endlichkeit übersteigt. Die Auferstehung ist ein Gerücht, das die Jünger zunächst nicht glauben wollten. Es ist auch heute noch ein Gerücht, das viele nicht glauben können. Jesus hat die Jünger zum Glauben geführt und sie haben dann für diesen Glauben, der für sie nun ein Wissen war, ihr Leben hingegeben. Ich kann die Auferstehung nun nicht beweisen, es schon gar nicht demonstrieren, dass Jesus auferstanden ist. Aber, ich empfehle jedem, sich auf diese Frage einzulassen, wenigstens Gott anzubieten: „Wenn es dich gibt, zeig dich mir!“ „Wenn es wirklich so ist, hilf mir zu glauben.“ Das ist ein ehrliches Gebet, das Gott sicher nicht unerhört lassen wird.

GUTES GEFÜHL

Hat das nun etwas mit Frühlings-gefühlen zu tun? Vielleicht nicht im landläufigen Sinn, aber sicher kann da im Herzen eine neue Pflanze zu blühen beginnen, die das Leben reicher, weiter und tiefer macht. Leben können wir letztlich nur im Vertrauen, dass wir von einem guten Gott umfassen sind und letztlich alles gut ist, weil er es gut machen kann. ●

Foto:
Markus Eder



VIELN DANK an die

**PRIVATSTIFTUNG SPARKASSE
HAINFELD** für die Unterstützung
der Zeitschrift „Hainfelder“



ORF NÖ

SOMMER

TOUR 2022

**Wir Hainfelder feiern ein Fest
mit dem ORF Radio NÖ**

11.8., 13-16 Uhr

HAUPTPLATZ HAINFELD

Live-Gespräche vor Ort

Musik: Ensemble der Stadtkapelle Hainfeld

Bewirtung: GH Haginvelt

Besuchen Sie das Tonstudio im ORF-Bus!

Franz Thür – ein Mann mit Pioniergeist

Franz Thür hat viel geleistet für Hainfeld. Als Unternehmer, Vereinsobmann und als ÖVP-Stadtrat. Nun übergibt er seine Geschäfte. Alexandra Eichenauer-Knoll wollte mehr darüber wissen.

Franz und Christa Thür

Fad wird ihnen im Ruhestand sicher nicht werden. Sie freuen sich ZB schon auf die Tanzabende im „Vonis Stadl“. Eine lose Gruppe von Gleichgesinnten trifft sich dort und zeigt sich gegenseitig neue Schritte. Franz Thür: „Auch wandern gehen wir gerne. Garten und Familie habe ich ja auch, sogar schon zwei Enkelkinder.“

Foto: G. Lechner



Lieber Franz, wir sitzen im Kaffeehaus, du mit einem lachenden und ich mit einem weinenden Auge. Wann schließt dein Geschäft?

Wir werden die Textilreinigung und das Palmers-Geschäft am 30. Juni 2022 schließen. Vor 41 Jahren auf den Tag genau, am 1. Juli 1981 hat die Familie Thür den in Konkurs befindlichen damaligen Reinigungsbetrieb übernommen. Ich war davor in der väterlichen „Großreißlerei“ tätig. Dort habe ich mir ein großes Wissen über Textilien und den richtigen Umgang mit Kunden aneignen können. Mein Vater war damals relativ jung, das war auch der Grund, warum ich mir etwas Anderes gesucht habe. Palmers haben wir im Oktober des gleichen Jahres eröffnet. 1988 haben wir die erste Filiale in St. Pölten eröffnet.

Welche beruflichen Meilensteine hast du gesetzt?

Ich war früher auch als Maschinenhändler tätig und habe viel gelernt und gesehen. Ich repariere ja noch immer alles selbst! (*lacht*) Ich wusste also, welche Entwicklungen anstehen. 1995 haben meine Frau Christa und ich die Meisterprüfung gemacht. Wir sind noch im-

mer das einzige „Textilreinigerpärchen“ Österreichs. Im gleichen Jahr haben wir den Zentralbetrieb in Traisen eröffnet und als erster österreichischer Betrieb auf das biologisch abbaubare Lösungsmittel Kohlenwasserstoff umgestellt. Das waren schlaflose Nächte, weil wir einen großen Kredit aufnehmen mussten! Es hat sich gerechnet und diese Maschine arbeitet noch immer. 1994 ist FCKW für die Textilreinigung verboten worden. Wir waren da also vorne weg mit einer guten Alternative. Viele haben mit Perchlorethylen weitergemacht, ich wollte aber ein umweltfreundliches Reinigungsmittel. Kohlenwasserstoff ist auch für die Mitarbeiter angenehmer.

Du hast also Putzereigeschichte geschrieben?

Kann man sagen. Christa und ich haben sogar die Unterlagen für die Meisterprüfung zur Gewerbeordnungsnovelle 1995 neu geschrieben und die sind jetzt noch in Kraft. Es gab damals nur das Bundesgesetz als Unterlage. Wir haben uns Informationen von deutschen Verbänden besorgt, bei Maschinen- und Chemiehändlern angefragt, die alle sehr kooperativ waren. Daraus machten wir die neue

Prüfungsordnung. 1997 haben wir als einziger Textilpflegebetrieb Österreichs, den „ÖKO – Audit Preis“ von Umweltminister Bartenstein erhalten, auf den sind wir besonders stolz.

Aber, begonnen hat meine Funktionärslaufbahn schon viel früher. Ich wurde von der Wirtschaftskammer NÖ 1984 als Bezirksvorsitzender der „Jungen Wirtschaft“ bestellt. Ich war 25 Jahre NÖ-Landesinnungsmeister und 5 Jahre Bundesinnungsmeister und gerichtlich beeideter Sachverständiger meiner Branche. Es gab damals viele Verhandlungen mit den Wirtschafts- und Umweltministerien.

Wie geht's jetzt weiter?

Wir werden den neuen Besitzer der Textilreinigung, ein Wiener Betrieb, anfangs in Traisen unter die Arme greifen. Er übernimmt auch das Service der Fa. EDER Matten mit ca. 300 Kunden, für die wir den Raum Zentral-NÖ betreuen. Das sind Schmutzstoppmatten, die von uns im Schnitt 14tägig von den Firmen abgeholt, ausgetaucht und gewaschen werden, so ca. 1000 kg am Tag. Auch diese Abläufe gehören eingeschult. Die Textilreinigungsannahme in Hainfeld wird Gerd Novacek von Raum-Zimmer in der Hauptstraße 26 übernehmen. PALMERS wird geschlossen, Nachmieter gibt es dafür leider nicht.

Schade!

Ja, schade! Ich bin ein markenbewusster und markentreuer Mensch.

Sprechen wir über den Verein „Wir Hainfelder“. Da hast du auch Pionierarbeit geleistet.

Es war damals eine richtige Aufbruchsstimmung mit großer Beteiligung der Bevölkerung. Gemeinsam mit Vize-Bgm. Ernst und Mag.

Egger aus Linz habe ich den Verein aus der Taufe gehoben. Da waren sicher 200 Leute im Saal, die mich mit einer einzigen Stimmenthaltung gewählt haben. Das hat mich sehr gefreut. Ich habe es immer so gemacht, zuerst etwas ins Rennen bringen und dann weitergeben. Die Zeitung „Hainfeld Info“ heute der „Hainfelder“ ist ein Kind von mir. Auch das Ferienspiel habe ich erfunden. Es freut mich, dass es jetzt wieder stattfindet. Ein Highlight war auch der Wochenmarkt, auch wenn ich etwas blauäugig war. Das hatte ich mir leichter vorgestellt, vor allem rechnete ich mit den ortsansässigen Bauern als Direktvermarkter. Aber das war nicht so leicht möglich. Nur Herr Feichtinger mit den Eiern ist nach wie vor dabei. Ich habe zuvor mit Bar-

bara Moser Marktfahrer auf den diversen Märkten gesucht.

Als ÖVP-Stadtrat warst du auch erfinderisch?

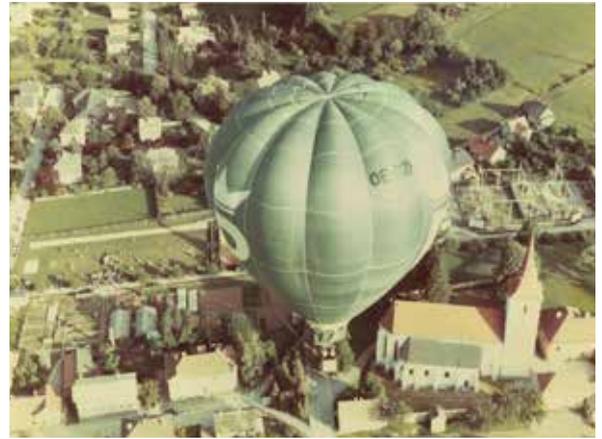
Als zuständiger Stadtrat für das Schulwesen habe ich im Jahr 2001 die ersten Berufsinformationstage in der Hauptschule Hainfeld organisiert. Heute ist diese Veranstaltung als „BIL Hainfeld“ bekannt. Ja, den jährlichen Familienwandertag habe ich auch ins Leben gerufen. Viele Ideen habe ich in den Gemeinderat gebracht, aber alle hier aufzuzählen, dafür hat der „Hainfelder“ leider keinen Platz. Viele davon sind von den Kollegen im Gemeinderat gerne aufgenommen worden. Es war rückblickend ein gutes Miteinander.

Was wünschst du dir?

Dass es in Hainfeld weiterhin bergauf geht und dass sich die leeren Geschäfte wieder füllen. Das Angebot soll nicht kleiner, sondern größer werden. Glück auf meine Stadt Hainfeld! ●

Der Palmers-Heißluft-Ballon war auch einmal in Hainfeld.

Foto: Archiv Thür



Über das Verschwinden der Vorgärten

Warum der Vorgarten nicht nur die Visitenkarte eines Hauses, sondern auch ein Möglichkeitsraum für soziale Kontakte ist, darüber schreibt Elfi Hasler in der Kolumne „FREIRAUM“.

Als Landschaftsplanerin interessieren mich Freiräume besonders, und beim Spazieren gehen mit oder ohne Hund schaue ich mir gern die Gärten von anderen an und lasse mich inspirieren. Im Vorbeigehen sehe ich ja meist nur den Vorgarten, sozusagen die Visitenkarte eines Hauses. Vorgärten sind nicht mehr öffentlicher Raum, aber auch noch nicht so richtig Privatbereich – ich kann also leicht in Verbindung mit anderen Menschen treten und komme der anderen Person doch nicht zu nahe. Wenn ich über den Zaun schaue, bleibt manchmal Zeit für einen kurzen Tratsch, Vorgärten fördern also die soziale Interaktion.

Leider verschwinden die Vorgärten immer mehr, was zum Teil der Bauweise geschuldet ist. Einfamilienhäuser stehen heute oft von der Straße weit abgerückt, damit übernimmt der Vorgarten die Funktion des Gartens und wird durch Hecken, blickdichte Zäune oder hohe Mauern gut vor neugierigen



Blicken geschützt. Die sozialen Kontakte gehen dabei aber verloren. Steht das Haus dagegen an der Straßenseite, schützt es den Privatbereich Garten vor Einblicken von außen und auch die Lärmbelastung wird geringer. Meist werden die Vorgärten eines Hauses sehr gut gepflegt, akkurat geschnittene Hecken begrenzen die Rasenfläche, üppige Stauden- oder Blumenbeete sind mit Randsteinen eingefasst. So freue ich mich über den schönen Anblick während des Spazierengehens. Außerdem tragen bunt bepflanzte Vorgärten (im Gegensatz zu geschotterten Flächen) auch ein kleines bisschen zum Klimaschutz bei, aber dazu das nächste Mal mehr.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und viel Freude im Garten! ●

Der Vorgarten von Barbara und Hubert Praschl in Hainfeld

Foto: Hasler

PUTZEREI ÜBERNAHME

ANNAHMESTELLE HAINFELD – AB JULI



Gerd Novacek und sein Team sind in Zukunft für die Annahme der Wäsche in Hainfeld zuständig. Gereinigt werden die Teile dann in bekannter Qualität nach bewährten umweltschonenden Verfahren.

Weitere Infos bei:
Textilreinigung Franz Lang
Tel.: 0676/937 12 10

ANNAHMESTELLE HAINFELD:

INTECMA / RAUM-ZIMMER
Hauptstraße 26, 3170 Hainfeld
Tel. 02764 / 20204
www.raumzimmer.at

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr



PayKam TECH
HANDY GERÄTE UND MEHR...



PayKam TECH

Service und Produkte
Hauptstraße 6
3170 Hainfeld
Mobil: 0677 / 6438 7431
paykam.tech@gmail.com

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag:
08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr

Samstag:
08.00 – 12.00 Uhr

- SMARTPHONES
 - BILDSCHIRM- UND BATTERIETAUSCH FÜR SMARTPHONES
 - ZUBEHÖR: LADEGERÄTE, KABEL, HÜLLE, FOLIE, POWERBANK
 - SMARTPHONE-HALTERUNG FÜR ZUHAUSE, AUTO UND FAHRRAD
 - SIM-KARTE, GUTHABEN, GUTSCHEINE
- Außerdem führen wir:
- Sound und Multimedia: Kopfhörer, Earphone, Lautsprecher, LED-Ringbeleuchtung
 - Auto-Bluetooth und Multimediageräte
 - Gaming Artikel
 - Computergeräte



Kristin Cosmetic

Schönheitssalon in Hainfeld
Kosmetik, Hand- und Fußpflege
Feldgasse 2
3170 Hainfeld
Mobil: 0650 / 4625245
Termine nach Vereinbarung!

Wir bieten auf 130 m² von Kopf bis Fuß alles rund um Schönheit und Körperpflege an!

Ich bin umgezogen!



HAINFELDER KINO DIENSTAG



Foto: Constantin Film



Wir zeigen eine Dokumentation von Florian Klenk und Kurt Langbein.

Wahrheit aufdecken – damit die Realität verbessern – bei großen Staatsaffären wie auch bei den Nöten eines kleinen Bauern – dass dem Journalisten Florian Klenk das Kleine nicht zu klein ist, macht ihn groß. (Zitat: Robert Menasse)

Alles beginnt mit dem bekannten „Kuhurteil“, in dem ein Bauer wegen des gefährlichen Verhaltens seiner Tiere an den Rand seiner wirtschaftlichen

Existenz gebracht wird.

„Falter“-Chefredakteur Florian Klenk begrüßt das Urteil – „Wutbauer“ Christian Bachler zieht gegen den wortgewaltigen Journalisten in den sozialen Medien zu Felde und bietet Klenk ein Praktikum auf seinem Bergbauernhof an. Klenk nimmt an und der Weg des gegenseitigen Verständnisses beginnt...

Mehr Info: www.bauerundbobo.at

Der Bauer und der Bobo. Wie aus Wut Freundschaft wurde

28.6.2022, 19.30 Uhr

Österreich, 2022

Ein Film von Kurt Langbein, mit Florian Klenk und Christian Bachler

Unterstützt vom Kulturausschuss der Stadtgemeinde Hainfeld und vom Verein „Wir Hainfelder“

Der Kinodienstag bringt Spiel- und Dokumentarfilme und nachher gibt es Gelegenheit zum Plaudern!

Stadtkino Hainfeld

Kartenreservierung: 02764/7833

Das kostenlose Bewegungsprogramm ohne Anmeldung von Juni bis September 2022

Hainfeld

Kinderspielplatz Badpromenade

Fitnessstraining im Park

23.06. bis 08.09.2022

Badpromenade, 3170 Hainfeld (Neben Stadtbad)
Verein: ASKÖ Sparkasse Hainfeld
Kursleitung: Gabriel Kurtansky

Donnerstag, 19.00 – 20.00 Uhr

Gemeindebad

Fit im Wasser für alle Altersklassen

23.06. bis 08.09.2022

Badpromenade, 3170 Hainfeld
Verein: ASKÖ Sparkasse Hainfeld
Kursleitung: Gabriel Kurtansky

Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr

SPAR

100% ÖSTERREICHISCH

statt 9.99

6.99

-30%

TAW **AMA** **GÜTEZEIGEL**

Schweinskotelett lang oder **Schopf-kotelett**
aus **Österreich**, ohne Schwarte, mit Knochen, **in Bedienung**, per Kilo

Nur gültig von **Do., 23.06.** bis **Mi., 29.06.2022**
in den unten angeführten Filialen, solange der Vorrat reicht.

SPAR 🌲 **3170 Hainfeld, Hauptstraße 63**

SPAR 🌲 **3150 Wilhelmsburg, Fleisch-Platz 2**

SPAR 🌲 **2560 Berndorf, Hainfelder Straße 38a**

Sommergefühle im Liegestuhl



Margarete Kowall sinniert über den Liegestuhl als Symbol für entspannte Sommertage. Ein prototypisches Modell findet man im Hainfeld|Museum und auf der Kulturmeile Hainfeld kann man ein solches Möbel sogar zwecks sommerlichen Müßigganges entdecken.

Wenn ich an Sommergefühle denke, kommt mir so ein alter hölzerner Liegestuhl in den Sinn.

Der musste zunächst einmal aus seinem Winterquartier im Schuppen hervorgeholt, von seinen Spinnweben befreit, ein bisschen geputzt und dann, beim Aufklappen sollten – Achtung! – möglichst die Finger nicht eingezwickelt werden.

Dann ließen sich die Glücklichen aufatmend auf den Liegestuhl plumpsen, auf seinem gestreiften Stoff, der ein bisschen muffig roch, saß es sich angenehm. Die Augen schlossen sich, die Vögel zwitscherten, die Grillen zirpten und auch das Muhen der Kühe war leise zu vernehmen. Die Luft flimmerte in der Hitze des späten Nachmittags, in die Nase stiegen verschiedene Sommerdüfte, Blumen, Heu, Wald und auch Herberes, wie Kuhmist. Nun ein Buch zur Hand genommen, ein Getränk daneben



Die Station „Sommerfrische“ im Hainfeld|Museum ist immer einen Ausflug wert. Der Mini-Liegestuhl lädt allerdings nur zum Betrachten ein.

Foto: Eichenauer-Knoll

in die Wiese gestellt, das war in der Vergangenheit Wellness pur.

Mir ist schon klar, dass das nur für den Teil der Menschen galt, die nicht gerade im Sommer die meiste Arbeit zu erledigen hatten, wie das bei den bäuerlichen Familien der Fall war (und ist). Diese werden kaum je in einem Liegestuhl gesessen sein. Aber die zahlreichen Sommergäste Hainfelds haben sich sicherlich diesem Genuss gerne hingeeben.

Wie schön, dass wir dieses ältere Symbol der Sommerfreuden gleich zweimal in Hainfelds Kultureinrichtungen finden können!

Machen Sie sich auf die Suche und finden Sie Viktor Frankl auf der Kulturmeile, lächelnd, ein Buch in den Händen in einem Liegestuhl sitzend.

Ein weiterer kleiner Puppenliegestuhl der altmodischen Art findet sich in einer Vitrine im Hainfeld|Museum zum Thema Sommerfrische.

Sollte Ihnen das aber in der Hitze des Sommers zu anstrengend sein, dann strecken Sie sich in ihrem, vielleicht heute schickeren und moderneren Liegestuhl aus und genießen Sie den Sommer. Das haben Sie sich verdient! ●

GRATULATION!

Die in Hainfeld lebende Malerin Isolde Joham feiert in diesem Jahr nicht nur zwei prominente Ausstellungseröffnungen in Wien und Krems, sondern auch ihren 90sten Geburtstag. Als Gratulantinnen stellten sich, v. l. neben ihrem Ehemann Gottfried Höllwarth, GR Genovefa Scheibenreiter und StR Anita Zehetmayer ein.

Foto: Fennes



KREATIV

AKADEMIE

der Musikschule Hainfeld

Du hast Lust zu experimentieren und deiner Kreativität freien Lauf zu lassen?

Dann komm in die Kreativakademie!

Die Kreativakademie in Hainfeld sucht junge Künstlerinnen und Künstler! Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren können hier ihre Kreativität in den Bereichen Fotografie, Malerei oder Schauspiel entdecken und entfalten.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Kreativakademie für das neue Schuljahr 2022/23 ist über ein Online-Formular bereits möglich! Anmeldeschluss ist der 30. September.

Hier gehts zur Anmeldung:
www.mkmnoe.at
60 Einheiten
um € 375,-



Die Kreativakademie ist ein Angebot des MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich in Zusammenarbeit mit der Musikschule Hainfeld.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung!

Bereich Förderung, Kreativakademie
Jutta Zalud

jutta.zalud@mkmnoe.at
0664 883 088 34

Musikschule Hainfeld, Direktion
Wolfgang Rosenthaler
Direktion@Musikschule-Hainfeld.at
0676 365 31 59



Sophie Balber
Fotografie-Referentin

Was dich erwartet

Du hast Interesse am Fotografieren, möchtest Neues lernen und kreativ arbeiten? Dann bist du hier genau richtig!

Ich freue mich darauf, die Leidenschaft fürs Fotografieren in dir zu wecken, dir das Grundverständnis der Technik zu vermitteln und dich vor neue Herausforderungen zu stellen.

Dich erwartet viel Praxis und kreatives Arbeiten mit Fokus auf Feedbackrunden, um deine Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. Deine Arbeiten sind der Grundstein für dein Portfolio, welches wir gemeinsam am Ende des Jahres erstellen werden.

Eckdaten

- Fotoakademie für 12 bis 19 Jährige
- 60 Einheiten zu je 60 min pro Schuljahr
- **Schnuppertermin:** Mittwoch, 21.09.2022 17:00
- Museum Hainfeld, 1. Stock
- fotografie@sophiebalber.com (um Anmeldung wird gebeten)

FOTOGRAFIE



Mag. art. Ella Wagner
Malerei-Referentin

Eckdaten

- Malakademie Kids für 6 bis 11 Jährige
- Malakademie für 12 bis 19 Jährige
- 60 Einheiten zu je 60 min pro Schuljahr
- **Schnuppertermin:** Dienstag, 20.09.2022 14:30 (6-11 J.) | 17:00 (12-19 J.)
- Museum Hainfeld, 1. Stock
- ella_wagner@gmx.at (um Anmeldung wird gebeten)

Was dich erwartet

Du hast Lust mehr zu zeichnen und zu malen, zu collagieren und zu drucken? Ist dir die Zeit in der Schule dafür immer zu kurz? Dann komm in die Malakademie!

Mit Neugier und einer großen Portion Freude kannst du hier neue Techniken und Materialien kennenlernen. Neben vielen praktischen Übungen um deine Mal- und Zeichentechnik zu verbessern, bietet dir die Malakademie auch den Raum um eigene künstlerische Ideen zu verwirklichen. Dabei stehe ich dir mit Rat und Tat, Pinsel und Bleistift zur Seite!

MALEREI



Emina Eppensteiner MA
Schauspiel-Referentin

Was dich erwartet

Eine zauberhafte, fantasievolle Theaterwelt in der (fast) alles möglich ist! Du kannst in verschiedene Rollen einsteigen, Kostüme kreieren, gemeinsam mit anderen eine Geschichte entwickeln und sie auf der Bühne lebendig werden lassen. Dabei wirst du verschiedene Theaterformen wie Sprechtheater, Figuren- und Schattentheater, Improvisationstheater kennenlernen, deine persönliche Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten schulen, sowie deine Konzentrationsfähigkeit trainieren.

Eckdaten

- Schauspielakademie Kids für 6 bis 11 Jährige
- Schauspielakademie für 12 bis 19 Jährige
- 60 Einheiten zu je 60 min pro Schuljahr
- **Schnuppertermin:** Montag, 19.09.2022 15:00 (6-11 J.) | 17:00 (12-19 J.)
- NMS Hainfeld
- info@emina-eppensteiner.com (um Anmeldung wird gebeten)

SCHAUSPIEL



Bitte senden Sie Ihre Infos an:

redaktion@hainfeld.at

Die Sportseiten

Sport verbindet! Ob jung oder alt, groß oder klein, mit Beeinträchtigung oder nicht - gemeinsame Bewegung macht Freude und stärkt den Zusammenhalt. Selbst sprachliche Barrieren sind kein Hindernis, um gemeinsam zu sporteln und den Sommer in vollen Zügen zu genießen. *Elfi Hasler*



2. Voralpen Open

BEIM 2. VORALPEN-OPEN VOM 21. - 24. APRIL 2022 IN HAINFELD KONNTEN MEHR ALS 100 TEILNEHMERINNEN BEGRÜSST WERDEN.

oben

Josef Riegler (UTC Texingtal), Paralympics-Teilnehmer Tokio 2022, Nr. 50 der Welt und Nr. 3 in Österreich, gewinnt gegen Roland Nachförg vom TC Rohrbach 6:0, 6:7, 14:12.

unten

Brigitta und Christian Berger (links, TC Hainfeld) erreichen beim Heimturnier den 2. Platz und müssen sich im Finale Lisa Rockenbauer (Spielgemeinschaft TC Hohenberg/TC St. Aegydy) und Tobias Himself (Sportunion TC Hofstetten-Grünau) geschlagen geben.

Fotos: Martin Tanner

Damencamp

Als Vorbereitung für die Meisterschaftssaison hat die Damenmannschaft des TC Hainfeld von 28. - 30. April 2022 unter der Leitung von Ernst Frank und Helmut Halbwegs am Platz des TC Hainfeld ein Trainingscamp absolviert.

v. l. n. r.: Helmut Halbwegs, Elisabeth Hasler, Michi Hofer, Katharina Safer, Brigitta Berger, Sieglinde Scharaditsch, Margit Platzer, Birgit Kahrer, Brigitte Spilka, Ernst Frank

Foto: Norbert Scharaditsch

TERMINE *Naturfreunde*

Aktive Naturfreunde

25.06.2022, 12.00 Uhr Familienfest der Naturfreunde am Liasenbündl. Mit Musik, Preiskegeln und Kinderunterhaltung sowie Köstlichkeiten vom Grill!

Mountainbike

SO, 26.06.2022 und SA, 30.07.2022
Abfahrt 09.00 Uhr, Hauptplatz Hainfeld

Wandern

SO, 10.07.2022, 09.00 Uhr: Wastl am Wald – Anna Alm – Sägemühle
SO, 28.08.2022, 06.30 Uhr: Goller
Treffpunkt: Hauptplatz Hainfeld

Wandertreff

Bis Ende Oktober findet jeden 1. und 3. Dienstag im Monat jeweils um 14.00 Uhr eine Nachmittagswanderung statt. Treffpunkt: Hauptplatz Hainfeld. Weitere Infos unter Tel. 0660/6798870 oder per E-Mail: binde38@kabelplus.at

NÖ-Naturfreundetag

18.09.2022 in Weinburg, Pielachtal

www.hainfeld.naturfreunde.at
und im Schaukasten



Unter dem Motto "Spaß im Wasser" bietet Gabriel Kurtansky vom ASKÖ Hainfeld auch heuer wieder im Stadtbad Hainfeld Schwimmunterricht für Kinder und Erwachsene an. **Jeden Donnerstag (im Juli von 18.30 bis 19.30 Uhr und im August von 18.00 bis 19.00 Uhr)** können AnfängerInnen das Schwimmen erlernen, aber auch gute SchwimmerInnen an ihrer Technik feilen. **Die Teilnahme ist kostenlos!** ●

Tisch- tennis

Mitte Mai endete für die Tischtennisspielerinnen und -spieler die Meisterschaftssaison. Von der Spielgemeinschaft St. Veit - Hainfeld waren 8 Mannschaften aus den unterschiedlichsten Spielklassen in der Saison 2021/22 am Start.

Sehr erfreulich ist, dass unsere Damen in der 2. Bundesliga in ihrem ersten Jahr von 12 Teams den fantastischen 2. Platz belegten. Auch unsere Herren in der 2. Bundesliga konnten zufrieden sein. Zwar musste man nach der Hinrunde ins untere Playoff, doch im Frühjahr konnten sie 5 der 7 gespielten Partien für sich entscheiden.

Aber nicht nur der Spitzensport wird bei der Tischtennis-Spielgemeinschaft groß geschrieben. Auch



Der Nachwuchs ist stolz auf erste Erfolge:
v. I. Anna-Lena Windischberger und Michael Steigenberger

Foto: Tischtennis SG St. Veit-Hainfeld

beim Nachwuchs wird immer wieder versucht, Kinder für diese tolle und kostengünstige Sportart zu begeistern. Nachwuchstrainer Jürgen Hickelsberger trainiert mit den Kindern jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr in der Schule St.Veit /Gölsen, zusätzlich betreut er in der NMS Hainfeld jeden Freitag das Training, ebenfalls von 16.00 – 18.00 Uhr. Bei Interesse und Fragen steht Herr Hickelsberger (0664/3502493) gerne zur Verfügung.

Danke an unsere Sponsoren, den Gemeinden Hainfeld und

St.Veit/Gölsen sowie Horst Landstetter, der immer auf der Suche nach weiteren Unterstützern ist. Danke auch den lieben Kolleginnen und Kollegen in beiden Vereinen für ihre tolle ehrenamtliche Tätigkeit.

In den Sommermonaten werden auch wieder Ferienspiele angeboten, wo es die Möglichkeit gibt, das Tischtennis spielen kennenzulernen. Verbringt alle einen schönen und erholsamen Sommer und nicht vergessen, immer schön am Ball bleiben! ●

Harald Kurzböck

Special Olympics auch im Tanzsport

Beim TSC LaVita werden TurniertänzerInnen ausgebildet, aber auch die Hobbyschiene (Gesellschaftstanz) wird angeboten. In Niederösterreich gibt es derzeit aber keinen Tanzverein, der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung Möglichkeiten bietet, das Tanzen zu erlernen. Daher hat sich der TSC LaVita Hainfeld zum Ziel gesetzt, diese Menschen zu fördern und heißt sie im Verein herzlich willkommen. Eine weltweite Sportbewegung für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung sind die Special Olympics, die es seit 1993 auch in Österreich gibt. Das Ziel der Special Olympics ist es, Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zu mehr Selbstbewusstsein, Anerkennung und Teilhabe an der Gesellschaft zu verhelfen.

Ein weiteres Ziel des TSC LaVita ist, Menschen davon zu überzeugen,



Tanzen auch für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung!

In Österreich gibt es Special Olympics seit 1993.

Foto: TSC La Vita

gen, dass Bewegung und insbesondere das Tanzen eine sehr gute Möglichkeit zur Förderung geistig beeinträchtigter Menschen ist.

Durch die Ausbildung von Dr. Manfred Seemayer, staatlich geprüfter Tanzsporttrainer, und der diplomierten Pädagogin Ursula Seemayer verfügt der TSC LaVita über die didaktisch-methodischen

Grundlagen. Um Menschen mit geistiger Beeinträchtigung durch das Tanzen fördern zu können, hat der TSC LaVita 2021 die Ausbildung zum Special Olympics-Trainer in Graz absolviert. Damit können Menschen mit geistiger Beeinträchtigung bis zur Olympiareife gebracht werden. ●

Ursula Seemayer

Randsportarten werden immer populärer

Max Knoll, 26, ist in Hainfeld aufgewachsen und hat gerade sein Publizistik-Studium an der Universität Wien beendet. Der sportliche Millennial probiert immer wieder gern neue Sportarten aus. Elfi Hasler sprach mit ihm.



Spikeball ist praktisch und lustig, meint Max Knoll. Man braucht sehr wenig, einen Rucksack mit Pumpe für den Ball, ein Netz und Bälle. Die Netze sind leicht, ebenso die Bälle. Die Utensilien für Spikeball können jetzt auch schon im stationären Handel erworben werden, dabei gibt es Sets für Anfänger und für Profis. Ein Anfängerset kostet etwa € 60,-.

Im Bild: Max Knoll bei einem Wettkampf.

Foto: Aurelian Böhler

Max, du bist sportlich und aufgeschlossen für neue Sportarten. Was interessiert dich besonders?

Knoll: Seit meiner Kindheit treibe ich viel Sport, besonders die Ballsportarten haben es mir angetan. Ich habe auch einiges ausprobiert wie Basketball und Volleyball. Tischtennis und Tennis habe ich eine Zeit lang sogar im Verein gespielt. Und seit einiger Zeit spiele ich Discgolf und Spikeball.

Fangen wir mit Discgolf an. Wie funktioniert diese Sportart und wie hast du sie entdeckt?

Also bei Discgolf habe ich zufällig ein Video auf YouTube gesehen und das hat mich gleich interessiert. Die Spielregeln sind fast gleich wie bei Golf, auch die Bezeichnungen kommen aus dem Golfsport (*Par, Birdie, Bogey,...*). Für Discgolf wird eine spezielle Scheibe (Disc, ähnlich einer Frisbeescheibe) benötigt, mit der man auf einer Bahn (*Course*) von einem

Anfangspunkt auf einen Zielkorb wirft. Die Anzahl der benötigten Würfe pro Bahn werden zusammengezählt und ergeben die Punktezahln. Trifft man zB beim zweiten Wurf in den Korb, hat man ein *Birdie* geschafft, von einem *Bogey* spricht man dann, wenn man einen Wurf mehr braucht, als für die Bahn angegeben, d. h. ein Wurf über *Par* (*Par* = Professional average result, also die Anzahl an Würfeln, die gute SpielerInnen durchschnittlich benötigen, um vom Ausgangspunkt in den Korb zu treffen; *Anm.*). Der letzte Wurf, also der, mit dem die Scheibe im Korb landet, heißt dann *Putt*.

Wie oft spielst du Discgolf? Und bist du da in einem Verein?

Ich spiele einmal pro Woche, seit ca. sieben Monaten. Derzeit bin ich noch in keinem Verein. Es gibt aber in Österreich einige sehr engagierte Vereine. Die Möglichkeit besteht jedenfalls.

Und wo spielst du da?

Im Wiener Prater zB gibt es verschiedene Bahnen, die von einem Wiener Verein gepflegt werden. Die Benutzung der Bahnen ist kostenlos. Mittlerweile gibt es Bahnen in ganz Österreich, von Hainfeld aus befindet sich die nächstgelegene in St. Pölten. Das Gelände, auf dem die Bahn liegt, kann auch hügelig sein, in Graz zB befindet sich die Bahn oben am Berg. Es gibt auch eine Discgolf-App (*udisc.com*) mit einer interaktiven Karte, auf der alle Kurse weltweit einsehbar sind. In dieser App kann auch eingetragen werden, was gespielt wurde. Bei einem *Course* beginnt man mit Bahn 1 und setzt fort bis zu Bahn 18. Wenn ich allein spiele, dauert es ca. 1 Stunde, wenn wir zu viert sind, meistens zwei bis zweieinhalb Stunden. Discgolf kann auch im Winter gespielt werden.

Was ist für dich das Faszinierende am Discgolf?

Es macht einfach Spaß! Und jede/r kann es spielen, auch Kinder und PensionistInnen! Man kann entweder allein spielen oder mit mehreren. Für die Gelenke ist dieser Sport im Vergleich zu Spikeball sehr schonend. Es gibt sogar internationale Wettbewerbe!

Ist Discgolf also die neue Trendsportart?

Derzeit ist Discgolf noch kein Trend in Österreich, obwohl es sehr beliebt ist. Und ich glaube nicht, dass die Begeisterung dafür wieder abflaut. Eher kommt erst die Zeit von Discgolf. In Finnland und Tschechien ist diese Sportart sehr beliebt, dort gibt es auch viele Bahnen.

Die zweite Sportart, die du uns vorstellen möchtest, heißt Spikeball. Könntest du ein bisschen beschreiben, was es mit diesem neuen Trendsport auf sich hat?

Eigentlich heißt die Sportart *Roundnet*, weil Spikeball ist das Unternehmen, das die Netze und Bälle herstellt. Aber alle sagen Spikeball. Bei Spikeball spielen zwei Teams mit je zwei Personen gegeneinander, wobei ein Ball auf ein rundes Netz, das knapp über dem Boden aufgespannt ist, geschlagen wird. Der Ball ist etwa 10 cm im Durchmesser. Gespielt wird auf einer Wiese oder auf Sand, im Winter auch in der Halle. Es gibt aber keine Spielfeldgrenzen. Jedes Team hat maximal drei Ballberührungen und es wird so lange gespielt, bis ein Team den Ball nicht mehr erwischt. Das ist ähnlich wie beim Volleyball. Gezählt wird bis 15 Punkte. Ab einem gewissen Niveau wird das Spiel sehr technisch und man braucht sehr viel Übung, um mitzuhalten.

Wie hast du von dieser Sportart erfahren?

Eine Freundin hat mich einmal mitgenommen und ich war gleich begeistert! Ich habe sogar schon an Turnieren teilgenommen.

Wirklich? Ich kannte diesen Sport bis jetzt nicht und wusste gar nicht, dass es auch Wettbewerbe gibt.

Ja, seit einigen Jahren hat sich Spikeball auch in Österreich etabliert, es ist populärer als Discgolf. Bei den Staatsmeisterschaften voriges Jahr sind wir in unserer Division Zweiter geworden. Es gibt verschiedene Klassen: männlich, weiblich und mixed.

Gratuliere! Und wie oft trainierst du? Und wo?

Ich spiele in einem Verein, oft am Wiener Heldenplatz, zweimal in der Woche haben wir Training. Der Verein wird immer größer, wir sind eine tolle Community. Spikeball kann auch in der Halle trainiert werden, tendenziell wird aber draußen gespielt. Im Winter übe ich viel Technik, zB indem ich allein den Ball gegen die Wand schlage. Dadurch, dass ich früher Volleyball gespielt habe, habe ich vielleicht einen Vorteil, aber trotzdem ist die Technik anders.

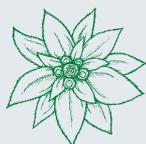
Was gefällt dir an Spikeball?

Das Faszinierende ist, dass alle mitspielen wollen. Es ist sehr leicht, mit anderen in Kontakt zu treten. Oft wird das Team gefragt: „Darf ich mitspielen?“ oder das Team fragt selbst: „Spielt wer mit?“ ●



Discgolf Max Knoll zeigt den Wurf in ein Netz, das er günstig für sich privat über die Plattform willhaben erworben hat. Foto: Eichenauer-Knoll

HÜTTENDIENSTE JULI BIS SEPTEMBER 2022



KIRCHENBERG

www.hainfelderhuette.at

- 02./03.07. geschlossen
- 09./10.07. geschlossen
- 16./17.07. Team Schneider
- 23./24.07. Team Schneider
- 30./31.07. noch nicht vergeben
- 06./07.08. noch nicht vergeben
- 13./14./15.08. Team Waldviertel
- 20./21.08. Team Waldviertel
- 27./28.08. noch nicht vergeben
- 03./04.09. Seidlböck



LIASENBÖNDL

www.liasenboendl.at

- 02./03.07. Zeller/Wilfinger
- 09./10.07. Klos
- 16./17.07. Steineck/Bader
- 23./24.07. Pitterle
- 30./31.07. Farnberger/Spendlhofer
- 06./07.08. Zeller/Wilfinger
- 13./14./15.08. Wagner
- 20./21.08. Zöchling/Steineck/Wallner
- 27./28.08. Veigl/Puritscher
- 03./04.09. Zeller/Wilfinger
- 10./11.09. Hollinger/Lindner/Hinterwallner
- 17./18.09. Pitterle
- 24./25.09. Steineck/Bader



Hainfelderhütte



Liasenböndlhütte



Lindensteinhütte



Gföhlberghütte



GFÖHLBERG

www.eichgraben.naturfreunde.at

- 02./03.07. Hochstrasser I
- 09./10.07. Fam. Luiszer
- 16./17.07. Hütte offen!
- 23./24.07. Hochstrasser II
- 30./31.07. Hochstrasser II
- 06./07.08. Hütte offen!
- 13./14./15.08. Hütte offen!
- 20./21.08. Hochstrasser I
- 27./28.08. Frühauf
- 03./04.09. Hochstrasser II
- 10./11.09. Fam. Luiszer
- 17./18.09. Hütte offen!
- 24./25.09. Team Eichgraben



LINDENSTEIN

<http://naturfreunde-rohrbach.at>

- 02./03.07. Würinger/Großberger
- 09./10.07. Würinger/Großberger
- 16./17.07. Schalko
- 23./24.07. Schalko
- 30./31.07. Gurmann H./Gurmann S.
- 06./07.08. Gurmann H./Gurmann S.
- 13./14./15.08. Reischer/Gschaider
- 20./21.08. Gurmann H./Gurmann S.
- 27./28.08. Hochecker/Schmid
- 03./04.09. Reischer/Gschaider
- 10./11.09. Reischer/Gschaider
- 17./18.09. Würinger/Großberger
- 24./25.09. Würinger/Großberger

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG ORT
25.06.	12.00	Fußwallfahrt nach Mariazell, Pfarre Hainfeld (Anmeldung bei Elisabeth Kahrer)
25.06.	12.00	Familienfest , Naturfreunde, Liasenbündl
25.06.	17.00	Evangelischer Gottesdienst , Barockstüberl Pfarrhof Hainfeld
28.06.	19.30	Kino-Dienstag , „Der Bauer und der Bobo“, Stadtkino Hainfeld
30.06.	18.00	Abschlussabend der Clara Schumann Musikschule , Kultursaal Hainfeld
01.07.	15.00	Spielplatzfest , SPÖ Hainfeld und Kinderfreunde, Spielplatz
01.07.	18.00	Lange Einkaufsnacht , Stadtgebiet
15.07.	08.00 - 12.00	Der Messerschleifer kommt! , Hauptplatz
06.08.	16.00	Waldfest am Vollberg , Freiwillige Feuerwehr Hainfeld
11.08.	13.00 - 16.00	ORF-NÖ live aus Hainfeld , Hauptplatz, Besuch des mobilen Tonstudios möglich! Moderation: Rudi Roubinek und Pia Seiser
14.08.	09.00	Gottesdienst Pfarrkirche , anschließend Pfarrheuriger
15.08.	09.00	Festgottesdienst Pfarrkirche , mit Kräutersegnung
04.09.	09.00 - 10.30	ÖVP-Familienwandertag , Start Hauptplatz
09.09.	13.00	Wanderung auf den Kahlenberg , Abendschiffahrt in Wien mit Buffet und Musik, Naturfreunde, Näheres im Schaukasten.
16. - 17.09.	09.00 - 17.00 FR 09.00 - 12.00 SA	Die Filmchronisten kommen , Bus im Stadtzentrum Alle BürgerInnen sind eingeladen, Ideen einzubringen (s. S. 17)

ALLE VERANSTALTUNGEN DES HAINFELDER FERIENSPIELS FINDEN SIE AUF SEITE 14
– ES LOHNT SICH HINZUBLÄTTERN!



AB DEM SCHULJAHR 2022/23

Ballett und Tanz

MEHR INFORMATION BEI

Musikschule Hainfeld
Direktion: Wolfgang Rosenthaler
02764/3670 | 0676/365 31 59
Sprechstunde:
MO, 10.00 - 11.00 Uhr

Büro: Ulrike Schagerl
Schulgasse 7, 3170 Hainfeld
0660/217 96 60
ms-hainfeld@aon.at

www.musikschule-hainfeld.at



Schenken Sie Regionalität

Eine Initiative des Vereins „Wir Hainfelder“

Die „Hainfelder Münze“ ist hochwertig verarbeitet und modern gestaltet. Eine elegante Verpackung (für jeweils max. 10 Münzen) ist ebenfalls vorrätig.

Erhältlich bei: Sparkasse, Raiffeisenbank und in der Trafik Bader, Hauptstraße 14.



HAINFELDER STADTFLOHMARKT 2022 – EINE SCHÖNE BILANZ

Der Flohmarkt Hainfeld feierte sein 10jähriges Jubiläum und setzte nach der Corona-Pause wieder ein kraftvolles Lebenszeichen: 150 Stände und viele BesucherInnen! Auch der Verein hatte diesmal wieder einen eigenen, sehr gut besuchten Kuchen- und Kaffeestand.

Danke an den ehemaligen Vereinsobmann und Flohmarkt-Initiator Helmut Stacher und alle, die sich im Laufe der Jahre engagiert hatten, zB die Familie Scharaditsch oder Robert Steineck! Es braucht eben immer viele Hände, damit etwas entstehen und weitergehen kann. Danke vor allem an das heurige Flohmarktteam, Barbara Praschl, Brigitte Grabner, Ingrid Grabner, StR Christian Köberl und an Obfrau Elfi Hasler, die unermüdlich im Tun ist. (im Bild mit einer Sachspende der Bäckerei Singraber)

Foto: Eichenauer-Knoll